



HALBJAHRESBERICHT

H1/2022





WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN (IFRS)

In € Mio. (wie angegeben)	01.04. – 30.06.2022	01.04. – 30.06.2021	Veränderung	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021	Veränderung
Umsatz	32,9	42,6	-22,8 %	65,9	80,3	-18,0 %
davon Gaming	12,9	23,1	-44,2 %	24,8	42,0	-40,9 %
davon Professional	20,0	19,5	2,6 %	41,1	38,4	7,0 %
Bruttoergebnis vom Umsatz (Rohertrag)	11,0	17,6	-37,8 %	20,8	33,1	-37,2 %
Rohertragsmarge	33,4 %	41,4 %	8,0 PP.	31,6 %	41,3 %	-9,7 PP.
EBITDA	4,3	8,8	-51,7 %	8,2	18,9	-56,7 %
EBITDA (bereinigt) ¹	5,0	13,3	-62,1 %	9,4	24,2	-61,1 %
EBITDA-Marge	12,9 %	20,6 %	-7,7 PP.	12,4 %	24,5 %	-12,1 PP.
EBITDA-Marge (bereinigt) ¹	15,3 %	31,2 %	-15,9 PP.	14,3 %	30,2 %	-15,9 PP.
EBIT	0,4	5,0	-92,0 %	0,4	11,7	-96,5 %
EBIT (bereinigt) ¹	1,2	9,5	-87,6 %	1,7	17,0	-90,2 %
Konzernergebnis	-0,4	-4,9	n. a.	-0,6	-2,5	n. a.
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,03	-0,24	n.a.	-0,03	-0,13	n.a.
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2,9	-3,9	n.a.	0,3	-4,2	n.a.
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4,4	-5,0	n.a.	-6,3	-8,1	n.a.
Freier Cashflow	-1,5	-8,9	n.a.	-6,0	-12,3	n.a.

In € Mio. (wie angegeben)	30.06.2022	31.12.2021 ¹	Veränderung
Bilanzsumme	407,7	411,0	-0,8 %
Liquide Mittel	99,7	109,7	-9,1 %
Net Working Capital	45,8	38,0	20,5 %
Eigenkapital	293,5	293,2	0,1 %
Eigenkapitalquote	72,0 %	71,3 %	0,7 PP.
Nettoverschuldung ²	-37,9	-37,5	n.a.
Beschäftigte	528	554	-4,7 %

¹ Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

² Bankverbindlichkeiten, kurz- und langfristige Leasingverbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Aktie

ISIN	DE000A3CRRN9
WKN	A3CRRN
Ticker (Handelssymbol)	C3RY
Aktientyp	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	29. Juni 2021
Anzahl ausstehender Aktien	24.300.000
davon: Anzahl eigene Aktien	215.318
Zulassungssegment	Prime Standard / Regulierter Markt FWB
Designated Sponsor	Hauck Aufhäuser Lampe
Xetra-Schlusskurs am 30. Juni 2022	€ 8,32
Marktkapitalisierung am 30. Juni 2022	€ 202,0 Mio.



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das erste Halbjahr 2022 war von anhaltenden Störungen der internationalen Lieferketten, bedingt durch die globale COVID-19 Pandemie sowie die russische Invasion in die Ukraine geprägt. In China waren neben unserem eigenen Produktionsstandort für Gaming Devices in Zhuhai auch diverse Produktions- und Lagerstandorte von Zulieferern und Distributoren infolge der chinesischen Null-Covid-Politik vorübergehend geschlossen. Eine teilweise Lockerung der dortigen Rahmenbedingungen ist faktisch erst Anfang Juni eingetreten. Die Störungen der weltweiten Lieferketten sowie die vorübergehende Schließung chinesischer Produktions- und Logistikstandorte im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie, der aktuelle Trend bei Endkonsumenten zu kleineren Gaming-Tastaturen sowie der Abverkauf von Lagerbeständen unserer Distributoren bzw. Retailer führten im Geschäftsfeld GAMING zu einer reduzierten Nachfrage nach Tastatur-Schaltern.

In diesem herausfordernden Umfeld verlief die Entwicklung des Geschäfts mit unseren weltweit einzigartigen mechanischen CHERRY MX Ultra-Low-Profile Schaltern, die -aufgrund ihrer besonders geringen Bauhöhe auch in Laptops eingebaut werden können, allerdings weiterhin sehr erfreulich. Die aus Edelstahl gefertigten Schalter sind enorm robust, langlebig, prä-

zise und besonders zuverlässig. Damit ist die ULP-Bauweise perfekt für High-End-Gaming-Laptops sowie hochwertige Office-Notebooks geeignet, die bei der wachsenden E-Sport-, Streaming- und Creator-Community immer beliebter werden. Diese besonders genauen und reaktionsschnellen Schalter werden neben der Klick-Version seit dem 2. Quartal auch in einer rein taktilen Variante angeboten, bei der das mechanische Feedback zwar ebenfalls spürbar ist, aber das hörbare Klicken des Schalters ausbleibt. Im 2. Quartal haben weitere namhafte Hersteller wie DELL, MSI, XMG, Corsair und Cairn Devices die Verwendung von CHERRY MX Ultra-Low-Profile Schaltern in ihren High-End-Gaming-Laptops bzw. Desktop-Tastaturen bekanntgegeben, sodass die Kundenbasis wie geplant erweitert wurde. Wir gehen von einer weiteren zügigen Marktdurchdringung mit diesen Schaltern im Premiumsegment aus.

Das jährliche JD.com Birthday Sales Event im Juni war wieder ein voller Erfolg für unser Gaming Devices Geschäft in China. Wir konnten im Gesamtranking über alle Keyboard-Marken erneut Top-Verkaufsränge erreichen (TMall.com Nr. 2 und JD.com Nr. 3). Das belegt erneut unsere besondere Markenstärke in China. Die Jury des renommierten Plus X Awards hat CHERRY zur „Besten Marke des Jahres 2022“ in Deutschland gekürt und im Juli hat CHERRY auch die Auszeichnung für die „Beste Kundenzufriedenheit 2022“ erhalten. Die überwiegende Mehrheit der von Plus X Awards bundesweit befragten Verbraucher wählte CHERRY als ihr Lieblingsunternehmen in Bezug auf Kundenzufriedenheitsfaktoren wie Qualität, Kundenservice, Innovation sowie

Benutzerfreundlichkeit, Komfort, Verfügbarkeit und Liefergeschwindigkeit der Produkte.

Die Geschäftsaktivitäten mit Peripherals konnten wir wie geplant mit der Erweiterung unseres Portfolios und unserer Vertriebskanäle weiter vorantreiben, wobei der Ausbau des E-Commerce Geschäfts zunächst in Europa eine große Rolle einnimmt. Der Fokus unserer Entwicklungs-Roadmap lag hier auf ergonomischem Design, einem optimierten Tipgefühl, einem reduzierten Formfaktor ohne Nummernblock, hochwertigen Materialien sowie bestimmten Funkfrequenz- und Bluetooth®-Standards zur Absicherung einer nachhaltigen Produktqualität für mobile Anwender.

Ende April wurde das umfangreiche Firmware-Update unseres erfolgreichen e-Health Terminals von der gematik und dem BSI zugelassen. Mit dem neuen Remote Management konnten wir unseren technologischen Vorsprung bei den e-Health Terminals weiter ausbauen. Im Juli haben wir die Schwelle von 100.000 verkauften E-Health Terminals überschritten. Obwohl sich der E-Health Markt auch im 2. Quartal insgesamt sehr verhalten entwickelt hat, haben wir damit nach eigener Einschätzung unser Ziel von 50% Marktanteil bereits zur Jahresmitte erreicht. Die flächendeckende Einführung des eRezepts (bisher 80.000 ausgestellt in Pilotregionen) und eAU Applikationen verschieben sich allerdings weiter. Mit der Zertifizierung des Pin-Pads rechnen wir aktuell Ende 2022.

Der Konzernumsatz betrug im ersten Halbjahr 2022 rund EUR 65,9 Mio. (H1/2021: EUR 80,3 Mio.), wobei der



relative Anteil des Geschäftsfelds PROFESSIONAL am Konzernumsatz auf rund 62,4 % stieg (H1/2021: 47,7 %). Der veränderte Produkt-Mix im Konzern aufgrund der geringeren Nachfrage nach Schaltern in Verbindung mit Materialkostensteigerungen sind die wesentlichen Gründe eines geringeren bereinigten Konzern-EBITDA von rund EUR 9,4 Mio. für das 1. Halbjahr (H1/2021: EUR 24,2 Mio.), was einer bereinigten EBITDA-Marge von 14,3 % entspricht (H1/2021: 30,2 %).

Vor dem Hintergrund der im weiteren Jahresverlauf zu erwartenden globalen Verlangsamung des konjunkturellen Wachstums und einer steigenden Inflation infolge des Ukraine-Kriegs, der anhaltenden Störungen der Lieferketten infolge der Lockdowns in China, der hohen Lagerbestände bei Kunden und des damit verbundenen Nachfragerückgangs bei bestimmten mechanischen Tastaturschaltern erwarten wir nun im Geschäftsbereich GAMING ein niedrigeres Umsatz-Niveau für das Gesamtjahr gegenüber unserer ursprünglichen Wachstumsprognose im mittleren einstelligen Prozentbereich. Das führt auf Konzernebene zu unserer aktuellen Umsatzerwartung für das Geschäftsjahr 2022 von rund EUR 150 Mio. bis rund EUR 170 Mio. (bisher: rund EUR

170 Mio. bis rund EUR 190 Mio.) und zu einer erwarteten bereinigten EBITDA-Marge von 14 % bis 19 % (bisher: 23 % bis 26 %).

An dieser Stelle danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich für ihren besonderen Einsatz in dieser nicht einfachen Zeit.

München, im August 2022



Rolf Unterberger (CEO)

Bernd Wagner (CFO)



Dr. Udo Streller (COO)

CHERRY AM KAPITALMARKT

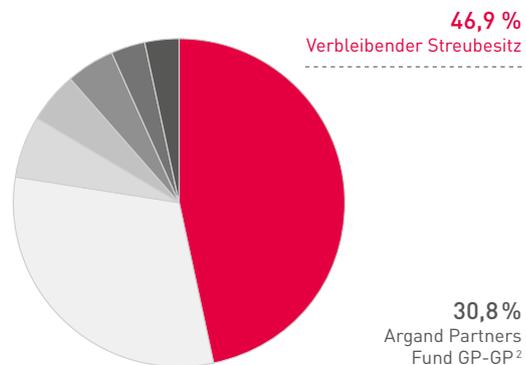
Seit der Gründung im Jahr 1953 steht Cherry für innovative und qualitativ hochwertige Produkte, die speziell für die unterschiedlichen Kundenbedürfnisse entwickelt werden. Als weltweit tätiger Hersteller von High-End-Schaltern für mechanische Tastaturen und Computer-Eingabegeräten für Anwendungen in den Bereichen Gaming & E-Sports, Office, Industrie sowie im Healthcare-Bereich, ist die Cherry AG im Qualitätssegment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse mit Inhaberk Aktien notiert (ISIN DE000A3CRRN9, WKN A3CRRN).

RELATIVE PERFORMANCE DER CHERRY AKTIE



AKTIONÄRSSTRUKTUR¹

3,2%	Glennie Capital Ltd
3,2%	UBS Group AG
5,0%	The Capital Group Companies
5,0%	Swedbank Robur Fonder
6,0%	Janus Henderson



¹ Informationen basieren auf Stimmrechtsmitteilungen gem. Art. 40, Abs. 1 des WpHG sowie auf internen, nicht veröffentlichungspflichtigen Meldungen einzelner Investoren an Cherry.

² Basierend auf einer internen, nicht veröffentlichungspflichtigen Meldung des Investors an Cherry.

INVESTMENT HIGHLIGHTS

Globaler Marktführer

Etablierte Marktposition als globaler Marktführer für mechanische Gaming-Tastaturschalter

Globaler Multikanalvertrieb

Umfassender Vertriebskanal-Mix (Distributoren Reseller, Systemhäuser, Retailer, E-Tailer, DTC)

Innovations- und Qualitätsführerschaft

Eindrucksvolle Erfolgsbilanz seit 1953 bei der Entwicklung von hochwertigen Produktinnovationen

Skalierbare Produktionsbasis

Hochautomatisierte Montageautomaten und Lager-Robotik

Markenstärke

Hohe internationale Markenbekanntheit und Markenbindung in Kernmärkten

Solides Finanzprofil

Hohe Profitabilität und attraktive Cash Conversion

Blue-Chip-Kundenbasis

Namhafte Kunden vertrauen auf zuverlässige und hochwertige Cherry-Technology

ANALYSTEN

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel ¹	Datum
ABN AMRO / ODDO BHF	Julian Dobrovolschi Leopoldo Palazzi Trivelli	Neutral	€ 10,40	19. Juli 2022
Hauck Aufhäuser Investment Banking	Marie-Thérèse Gruebner Tim Wunderlich	Buy	€ 31,00	18. Juli 2022
Metzler Capital Markets	Tom Diedrich	Buy	€ 15,00	19. Juli 2022
Montega AG – Equity Research	Miguel Lago Mascato Sebastian Weidhüner Jörg Philipp Frey	Buy	€ 23,00	19. Juli 2022
Warburg Research	Andreas Wolf	Buy	€ 20,00	12. Mai 2022

¹ Die Cherry AG aktualisiert die Analysten-Übersicht regelmäßig auf ihrer Homepage. Die dargestellten Bewertungen geben lediglich die Meinung der genannten Finanzinstitute, Research-Unternehmen bzw. Analysten wieder. Die Cherry AG übernimmt keine Haftung für Auswahl, Aktualität, Vollständigkeit oder Richtigkeit der wiedergegebenen Analystenempfehlungen und deren Inhalt. Interessenten wird empfohlen, Research-Berichte der jeweiligen Analysten von diesen direkt oder von den entsprechenden Finanzinstituten oder Research-Unternehmen zu beziehen. Die Cherry AG stellt keine Research-Berichte zur Verfügung.

CHERRY Awards 2022

Für Marke, Kundenzufriedenheit und Produkte

Im ersten Halbjahr 2022 erhielt CHERRY weitere Auszeichnungen und Nominierungen für herausragende Innovation, Design, Qualität und Nachhaltigkeit. Hierzu zählen u.a. der IF Design Award 2022 für das mechanische MX Low Profile Keyboard MX 10.0N RGB und der Red Dot Design Award 2022 für das legendäre mechanische Keyboard G80-3000S TKL RGB sowie der German Innovation Award 2022 in Gold für die patentierten MX Ultra Low Profile Schalter. Darüber hinaus erhielt CHERRY die Plus X Awards „Beste Marke des Jahres 2022“ in der Kategorie Tastaturen sowie „Beste Kundenzufriedenheit 2022“ auf Basis einer bundesweiten Befragung. Zertifizierungen wie das höchste deutsche Nachhaltigkeitszertifikat „Blauer Engel“ für unsere Peripherals runden das Markenbild ab.



kabelgebundenes 7.1 Headset HC 2.2



Kabelgebundene RGB Maus MC 2.1



reddot winner 2022



Mechanisches Keyboard G80-3000S TKL



Patentierter MX ULP Schalter



Mechanisches MX Low Profile Keyboard MX 10.0N RGB

03 Konzernzwischenlagebericht für den Cherry Konzern zum 30. Juni 2022

7	Grundlagen des Konzerns
10	Wirtschaftsbericht
19	Chancen- und Risikobericht
24	Prognosebericht
41	Segmentberichterstattung
44	Erläuterungen Zur Konzern-Kapitalflussrechnung
45	Sonstige Angaben
47	Finanzkalender 2022



1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1. Geschäftsmodell

Cherry¹ ist ein weltweit tätiger Hersteller von High-End-Schaltern für mechanische Tastaturen und Computer-Eingabegeräten. Der Geschäftsschwerpunkt liegt auf der Herstellung und dem Vertrieb von mechanischen Schaltern für Tastaturen, Gaming- und Office-Peripheriegeräten sowie Industrietastaturen und sonstigen diversen Computer-Eingabegeräten, die in einer Vielzahl von Anwendungsfeldern eingesetzt werden. Hierzu zählen insbesondere die Bereiche Industrie, Cyber-Security und Telematik-Lösungen für die Gesundheitsbranche. Seit der Gründung im Jahr 1953 steht Cherry für innovative und qualitativ hochwertige Produkte, die speziell für bestimmte Kundenbedürfnisse entwickelt werden.

Cherry, mit Firmensitz in München (Deutschland, Bayern) und operativem Hauptsitz in Auerbach in der Oberpfalz (Deutschland, Bayern) beschäftigt derzeit 528 Mitarbeiter in Produktionsstätten in Auerbach, Zhuhai (China) und Wien (Österreich) sowie in mehreren Vertriebsbüros in Auerbach, Pegnitz, München (Deutschland, Bayern), Paris (Frankreich), Kenosha (USA), Shanghai (China), Taipeh (Taiwan) und Hongkong (Hongkong, China). Darüber hinaus ist Cherry mit eigenen Vertriebsmitarbeitern in England und Schweden vertreten.

Die Aktivitäten des Unternehmens lassen sich in die beiden Geschäftsfelder GAMING und PROFESSIONAL unterteilen. Das Geschäftsfeld GAMING umfasst das Geschäft mit mechanischen Schaltern für Gaming-Tastaturen (Components) sowie die Herstellung und den Vertrieb von Gaming-Peripheriegeräten (Gaming Devices). Im Geschäftsfeld PROFESSIONAL ist das Geschäft mit Computer-Peripheriegeräten (Peripherals) für den Einsatz in Office, Industrie, Security und POS sowie das Geschäft mit sicheren und hygienischen Eingabegeräten für das Gesundheitswesen (Digital Health) zusammengefasst.

Im Berichtszeitraum erfolgte eine unterjährige Berichterstattung an den Vorstand auf Basis der rechtlichen Konzerneinheiten bzw. Standorte (siehe 1.4. Steuerungssystem). Aufgrund der geplanten sukzessiven Anpassung konzerninterner Berichtsstrukturen, welche sich stärker an der Profitabilität des Produktportfolios und den Absatzmärkten orientieren, wurde für das Jahr 2022 eine Neuausrichtung der Segmentberichterstattung auf Basis der Geschäftsfelder GAMING und PROFESSIONAL geplant. Die Umsetzung soll mit dem Konzernabschluss 2022 erfolgen.

1.2. Konzernstruktur

An der Spitze der Cherry-Gruppe steht die Cherry AG, die zum Bilanzstichtag 30. Juni 2022 drei direkte 100 %ige Tochtergesellschaften hat: Cherry Europe GmbH (Auerbach, Deutschland), Cherry Digital Health GmbH (München, Deutschland) sowie die neu gegründete Cherry E-Commerce GmbH (München, Deutschland), welche am 9. Juni 2022 in das Handelsregister eingetragen wurde.

Darüber hinaus hat die Cherry Europe GmbH weitere 100 %ige Tochtergesellschaften mit Sitz in Zhuhai (China), Hongkong (Hongkong, China), Taipeh (Taiwan), Kenosha (Wisconsin, USA) und Paris (Frankreich).

Die Cherry Digital Health GmbH ist die Organisationseinheit, über die Cherry die 100 %igen Tochtergesellschaften Active Key GmbH (München, Deutschland) und Theobroma Systems Design und Consulting GmbH (Wien, Österreich) hält.

Gegenstand der neu gegründeten Cherry E-Commerce GmbH ist der internationale Vertrieb von Computer-Eingabegeräten und sonstigen IT-unterstützenden Produkten und Peripherie-Geräten einschließlich aller damit verbundenen Dienstleistungen über Online-Handelsplattformen sowie dem eigenen Webshop. Die Cherry E-Commerce GmbH wird im Verlauf des 2. Halbjahres 2022 sukzessiv ihren operativen Geschäftsbetrieb aufnehmen.

¹ Abkürzung für die Cherry Gruppe, das „Unternehmen“ als Konzern, zusammen mit allen konsolidierten Tochtergesellschaften.



1.3. Strategie und Zielsystem

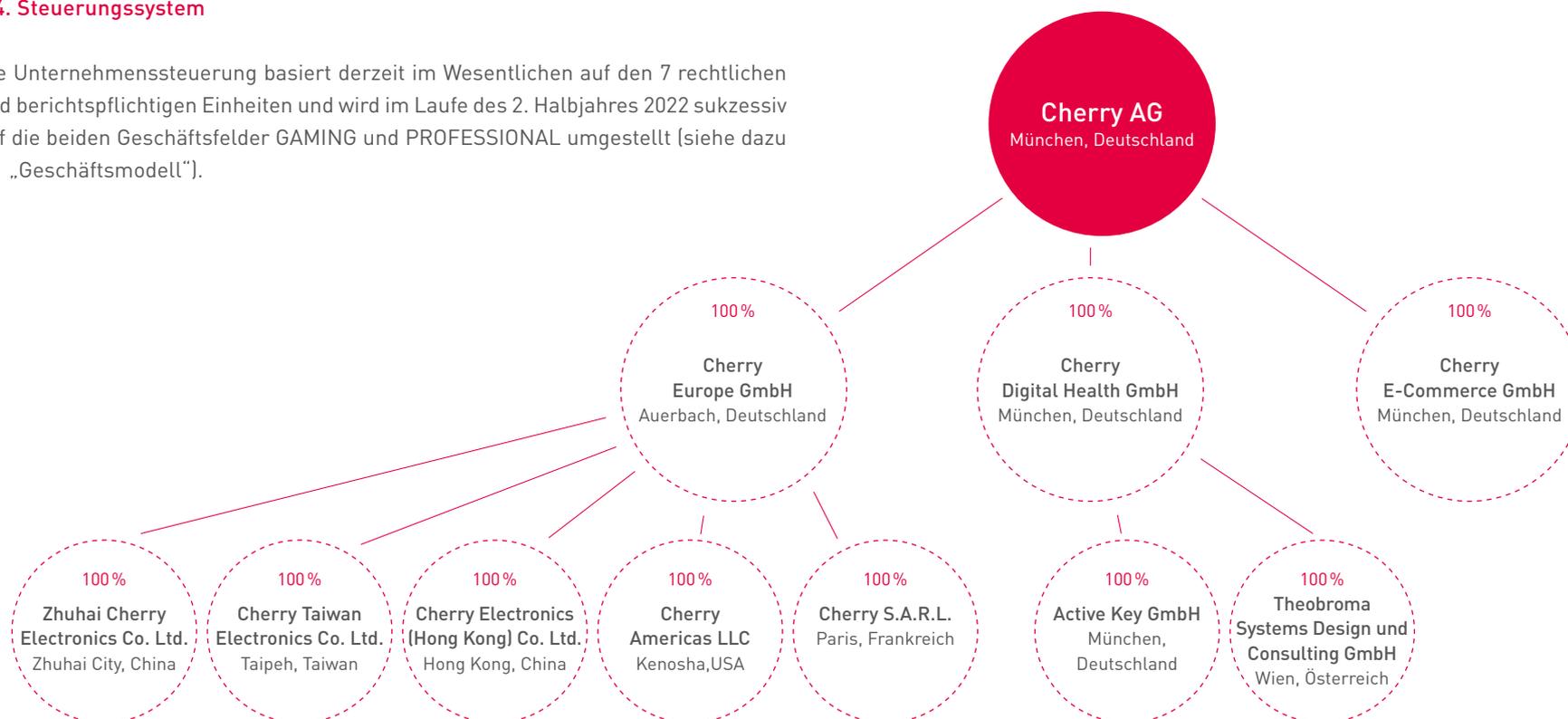
Die Strategie von Cherry fokussiert sich auf die Innovations- und Qualitätsführerschaft, um die Wettbewerbsposition auf der Basis von spezifischen Leistungsvorteilen des Produkt- und Leistungsportfolios weiter auszubauen. Die langjährige Kernkompetenz des Unternehmens wird dazu genutzt, das künftige Unternehmenswachstum durch kontinuierliche Innovationen weiter voranzutreiben. Dabei ist Cherry bestrebt, den Endkunden jeweils einen zusätzlichen Nutzen zu bieten sowie die globale Reichweite über einen Multikanalvertrieb weiter auszubauen. Gleichzeitig soll das geplante Unternehmenswachstum und die Markenbekanntheit durch eine Kombination aus organischen und anorganischen Wachstumsmaßnahmen weiter gestärkt werden. Unter den angestrebten anorganischen Maßnahmen versteht Cherry selektive Unternehmensakquisitionen zur Ergänzung des Produktportfolios und den Ausbau der geografischen Präsenz auf internationaler Ebene.

1.4. Steuerungssystem

Die Unternehmenssteuerung basiert derzeit im Wesentlichen auf den 7 rechtlichen und berichtspflichtigen Einheiten und wird im Laufe des 2. Halbjahres 2022 sukzessiv auf die beiden Geschäftsfelder GAMING und PROFESSIONAL umgestellt (siehe dazu 1.1 „Geschäftsmodell“).

Als Basis der Steuerung dienen ein umfassendes Berichtswesen sowie regelmäßige Vorstands- und Managementmeetings, inklusive der Durchsprache des Risikoberichts, in regelmäßigen Abständen. Das Reporting zur Umsatz- und Absatzentwicklung erfolgt täglich und zur Liquiditätssituation wöchentlich. Darüber hinaus gibt es eine mittelfristige Liquiditätsplanung, die stetig fortgeschrieben wird. Detaillierte Finanzberichte werden auf Monatsbasis erstellt. Monatliche Management-Reviews mit den Geschäftsbereichen und Tochtergesellschaften dienen der Analyse und Steuerung aller relevanten Performance- und Risikofaktoren.

Der Vorstand steuert über die finanziellen Leistungsindikatoren Konzernumsatz und bereinigte EBITDA-Marge. Diese Steuerungsgrößen wurden in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage neben den Segmenten im Berichtszeitraum auch für die Geschäftsfelder GAMING und PROFESSIONAL dargestellt.





Verwendung von alternativen Leistungskennzahlen (ESMA)

EBITDA (bereinigt)

Das bereinigte EBITDA stellt das um einmalige Sondereffekte bereinigte Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie Abschreibungen auf Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 dar². Die Berichtsgröße hat zum Ziel, die unverwässerte operative Ertragskraft der wirtschaftlichen Leistungserbringung zu messen.

Die zu bereinigenden einmaligen Sondereffekte können addiert oder subtrahiert werden. Dabei gliedert Cherry die Bereinigungsposten in fünf Kategorien:

- (i) Einmaliger bzw. außerordentlicher Personalaufwand (inkl. die mit Endabrechnung von aktienbasierten Personalaufwendungen verbundenen Kosten)
- (ii) Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kapitalmarkt/der erstmaligen Börsennotierung
- (iii) Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A Transaktionen
- (iv) Aufwendungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und Pandemien, und
- (v) andere einmalige Sonderkosten.

Die bereinigten Sachverhalte werden im Konzernanhang detaillierter erläutert.

1.5. Forschung & Entwicklung

Innovation durch Forschung und Entwicklung ist für Cherry vor dem Hintergrund der bestehenden Unternehmensstrategie von entscheidender Bedeutung, um das zukünftige Unternehmenswachstum voranzutreiben und die Wettbewerbsposition der Innovations- und Qualitätsführerschaft weiter auszubauen.

Im Berichtszeitraum standen im Geschäftsfeld GAMING folgende Entwicklungsprojekte im Vordergrund:

– Im Geschäftsbereich Components wurde im 2. Quartal 2022 die taktile Version des mit dem German Innovation Award Gold 2022 ausgezeichneten CHERRY MX Ultra Low Profile Schalters zur Marktreife gebracht. Diese Version zeichnet sich neben dem spürbaren mechanischen Feedback insbesondere durch das Ausbleiben des für Cherry-Schalter typischen, laut hörbaren Klickens aus. Damit steht die CHERRY MX Ultra Low Profile Technologie nunmehr auch für das Marktsegment hochwertiger Office-Notebooks zur Verfügung. Darüber hinaus wurde die Entwicklung einer innovativen analogen Schaltertechnologie, vorangetrieben. Diese stellt eine konsequente Weiterentwicklung unseres erfolgreichen MX-Schalters in Hinblick auf die verwendeten Materialien, die Qualität und des Spielerlebnisses dar. Die Markteinführung ist im Verlauf des 2. Halbjahres 2022 geplant. Diese Schalter bieten künftig zusätzliche spezifische Leistungsvorteile für professionelle Nutzer im Bereich Gaming bzw. E-Sports.

– Im Geschäftsbereich Gaming Devices lag der Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten auf der Erweiterung des Produktportfolios mit Cherry's neuer Advanced Wireless Technologie. Wettbewerbsorientierte Gamer können diese spezielle und schnelle Bluetooth Low-Latency-Technologie (LLM) neben der MX3.0S und der Premium MX8.2S Tastatur nun auch mit der MX2.0S Tastatur erhalten. Die mit dem German Design Award ausgezeichnete MX2.0S wurde zudem um eine Variante als Sonderedition für die hohen Anforderungen in Cyberbars bzw. Internetcafés ergänzt. Darüber hinaus wurde die MX3.0S Tastaturen-Produktlinie um ein weiteres Modell ohne rechten Tastenblock erweitert. Dem aktuellen Markttrend folgen auch die beiden weiteren Entwicklungen MX LP2.1 und MX LP6.1, welche als sog. 60%-Tastaturen mit Cherry's flacheren Low Profile MX Switches sowie ebenfalls mit Cherry's innovativer Advanced Wireless Technologie ausgestattet werden. Im Bereich der Gaming-Mäuse soll mit der neu entwickelten MC1.1 Maus künftig das Marktsegment des gehobenen Einstiegsbereichs in unterschiedlichen Versionen besetzt werden.

Im Berichtszeitraum standen im Geschäftsfeld PROFESSIONAL folgende Entwicklungsprojekte im Vordergrund:

– Im Geschäftsbereich Peripherals konzentrierten sich die Entwicklungs-Aktivitäten ebenfalls auf die Erweiterung und Optimierung des Portfolios für die zunehmend hybriden Arbeitsplatzumgebungen. Der Fokus der Entwicklungs-Roadmap von Cherry lag dabei auf ergonomischem Design, einem optimierten Tippgefühl, einem

² Abschreibungen berücksichtigen auch Sonderwertberichtigungen („Impairments“), welche bei Bedarf im Konzernanhang erläutert werden.



reduzierten Formfaktor ohne Nummernblock, hochwertigen Materialien sowie bestimmten Funkfrequenz- und Bluetooth®-Standards zur Absicherung einer nachhaltigen Produktqualität für mobile Anwender. Der Fokus lag dabei auf der Entwicklung weiterer kabelloser Produkte unter Verwendung unserer innovativen Advanced Wireless Technologie sowie auf spezifischen mechanischen Tastaturen unter Verwendung der CHERRY MX Ultra Low Profile Schalter für das Office-Segment. Zusätzlich wurde das Portfolio mit ergonomischen Accessoires wie der gleitenden Armauflage Slidepad Ergo gezielt erweitert. Weitere Produkte zur Optimierung des Nutzererlebnisses befinden sich für die Zielgruppe der Wissensarbeiter, Streamer & Creators in der Entwicklung.

– Im Geschäftsbereich Digital Health hat sich die Entwicklung im Wesentlichen auf das eHealth Stand Alone Terminal ST-1506 als Plattform sowie das eHealth PIN-Pad PP-1516 konzentriert. Nachdem die erste Version des eHealth Terminals bereits im 1. Quartal 2021 zur Marktreife gebracht worden war, wurde die weiterentwickelte Version des Terminals Ende April 2022 auf der Messe DMEA in Berlin vorgestellt. Die aktuelle Variante des eHealth Terminals ermöglicht nun ein umfassendes Remote Management. Das CHERRY eHealth PIN-Pad PP-1516 und die dazu notwendigen Erweiterungen am eHealth Terminal ST-1506 befinden sich planmäßig noch bis zum 3. Quartal 2022 in der Entwicklung und werden bis Ende des Jahres 2022 bei der Gematik zugelassen. Damit stellt Cherry den Leistungserbringern künftig eine moderne und leicht desinfizierbare Lösung für digitalisierte Arbeitsplätze im Gesundheitswesen zur Verfügung. Anwendungen der Telematikinfrastruktur wie der elektronische Medikationsplan (eMP), das Notfalldatenmanagement (NFDM) oder die elektronische Patientenakte (ePA) erfordern die PIN-Eingabe der Patienten zur eindeutigen Identifizierung und Freigabe ihrer persönlichen Daten. Die klare Trennung von Patienten und medizinischem Fachpersonal soll mit dieser Lösung einen effizienten und hygienischen Arbeitsablauf ermöglichen.

Zum Bilanzstichtag waren im Bereich Forschung und Entwicklung insgesamt 61 Mitarbeiter tätig (31. Dezember 2021: 55 Mitarbeiter).

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im 1. Halbjahr 2022 EUR 4,1 Mio. (H1/2021: EUR 2,8 Mio.). Davon entfielen EUR 1,5 Mio. (H1/2021: EUR 1,2 Mio.) auf das Geschäftsfeld GAMING und EUR 2,6 Mio. (H1/2021: EUR 1,6 Mio.) auf das Geschäftsfeld PROFESSIONAL. Das entspricht einer F&E-Quote von rund 6,0 % des Umsatzes im Geschäftsfeld GAMING (H1/2021: 2,8 %) und rund 6,3 % des Umsatzes im Geschäftsfeld PROFESSIONAL (H1/2021: 4,2 %).³

Darüber hinaus wurden im 1. Halbjahr 2022 eigene Entwicklungsaufwendungen in Höhe von EUR 1,5 Mio. als immaterielle Vermögenswerte aktiviert (H1/2021: EUR 1,4 Mio.). Der Anteil der aktivierten Entwicklungs-aufwendungen an den gesamten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrug 26,7 % (H1/2021: 29,2 %).

Darüber hinaus wurden im 1. Halbjahr 2022 eigene Entwicklungsaufwendungen in Höhe von EUR 1,5 Mio. als immaterielle Vermögenswerte aktiviert (H1/2021: EUR 1,4 Mio.). Der Anteil der aktivierten Entwicklungs-aufwendungen an den gesamten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrug damit 26,7 % (H1/2021: 33,2 %).

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die globalen Wirtschaftsaussichten haben sich seit dem 1. Quartal 2022 die deutlich verschlechtert. Neben den Auswirkungen weiterer COVID-19-Varianten und damit verbundenen weitreichenden Abriegelungen in China, auch in den wichtigsten Produktionszentren, hat insbesondere die Invasion Russlands in die Ukraine zu vermehrten Engpässen in den globalen Lieferketten und folglich zu einer allgemeinen Reduktion globaler Wirtschaftsaktivitäten geführt.

Der zunehmende Kostendruck bedingt durch sehr hohe Inflationsraten⁴, unter anderem getrieben durch Materialkosten- und Energiekostensteigerungen sowie den Anstieg der Logistikkosten, führte auch zu einer Straffung der Geldpolitik in vielen Ländern, mit der Folge eines drastischen Anstiegs der Finanzierungskosten. Vor dem Hintergrund der gestiegenen Unsicherheit der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und globalen Rezessionsängsten haben somit die Gesamtrisiken für die Wirtschaftsaussichten stark zugenommen.

³ Jeweils nach der Aktivierung von selbstgeschaffenen immateriellen Vermögenswerten im Rahmen der Produktentwicklung.

⁴ Inflationsraten für Juni 2022, jeweils verglichen zum Vorjahresmonat: DE +7,6 %, USA +9,1 %, China +2,5 % (Quelle: Statista)



Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes DESTATIS (Quelle: Pressemitteilung Nr. 215 vom 25. Mai 2022) ist das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) im 1. Quartal 2022 gegenüber dem 4. Quartal 2021 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 0,2 % gestiegen. Gegenüber dem 4. Quartal 2019, dem Quartal vor Beginn der Corona-Krise, war die Wirtschaftsleistung jedoch um 0,9 % niedriger. Demnach haben der Krieg in der Ukraine und die anhaltende Corona-Pandemie die bereits bestehenden Verwerfungen, u.a. wegen gestörter Lieferketten und steigender Preise, nochmals verstärkt. Dabei bewegten sich die privaten und staatlichen Konsumausgaben im 1. Quartal 2022 auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorquartal, während der Handel mit dem Ausland insgesamt rückläufig war.

Cherry ist in den Geschäftsfeldern GAMING und PROFESSIONAL unterschiedlichen Marktentwicklungen bzw. branchenbezogenen Rahmenbedingungen ausgesetzt.

Im Geschäftsfeld GAMING haben sich insbesondere die Rahmenbedingungen für das Components-Geschäft deutlich verschlechtert. Hohe Lagerbestände bei wichtigen Abnehmern, steigender Wettbewerbsdruck aus dem asiatischen Raum, sowie der Markttrend zu kleineren Tastaturen ohne separaten Nummernblock, haben die Nachfrage nach Tastaturschaltern negativ beeinflusst. Einer Studie zu Folge ist zum Beispiel der Markt in den USA gegenüber dem Vorjahr um ca. 15 % gesunken. Die Einführung des neuen ULP-Schalters setzte hingegen ein positives Signal. Die Nachfrage überstieg die verfügbaren Produktionskapazitäten. Auch die Marktbedingungen für Gaming Devices (Tastaturen und Mäuse) haben sich, im Wesentlichen aufgrund der hohen Inflationsraten in den wichtigen Absatzmärkten, leicht verschlechtert.

Die Rahmenbedingungen im Geschäftsfeld PROFESSIONAL sind deutlich positiver zu bewerten. Zwar lag die Nachfrage nach Office-Peripheriegeräten im 1. Halbjahr 2022 leicht unter dem Vorjahresniveau, generell besteht aber aufgrund des anhaltenden Trends zu „Remote Work“ sowie der Ausweitung der E-Commerce-Aktivitäten – trotz schwieriger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen – ein hohes potenzielles Marktvolumen. Im Bereich Digital Health konnte das Unternehmen den Wachstumskurs fortsetzen. Die Nachfrage im Gesundheitsbereich ist, nicht zuletzt getrieben durch die globale Pandemie und die fortschreitende Digitalisierung im Gesundheits-

wesen, auf einem hohen Niveau. Zudem befindet sich das Unternehmen technologisch in einer sehr starken Wettbewerbsposition, insbesondere bei dem neuen eHealth Terminal, welches im Markt sehr gut angenommen wird.

2.2. Geschäftsverlauf und wesentliche Einflussfaktoren

Das 1. Halbjahr 2022 war von anhaltenden Störungen der internationalen Lieferketten, bedingt durch die globale COVID-19-Pandemie sowie die russische Invasion in die Ukraine, geprägt. In China waren eigene Produktions- und Lagerstandorte sowie auch die von Zulieferern und Distributoren infolge der chinesischen Null-Covid-Politik vorübergehend geschlossen. Dadurch wurden die lokalen Produktions- und Vertriebsaktivitäten temporär eingestellt. Eine leichte Lockerung der dortigen Rahmenbedingungen ist erst Anfang Juni 2022 eingetreten, welche angesichts der aktuellen Gesamtlage als temporär zu beurteilen ist.

Infolge der Krise sind vor allem direkte Kosten stark gestiegen, insbesondere der europäischen Wirtschaftsraum sowie die USA sind hohen Inflationsraten ausgesetzt. Dies spiegelt sich neben anderen Faktoren in der Bruttomarge nieder, welche im Vergleich zum Vorjahr um 9,7 %-Punkte von 41,3 % auf 31,6 % des Umsatzes gesunken ist.

Als Reaktion auf die gesunkene Nachfrage befindet sich die Produktion in Auerbach seit Beginn des 2. Quartals 2022 in teilweiser Kurzarbeit. Durch das niedrigere Beschäftigungsniveau konnten in den Monaten April bis Juni 2022 insgesamt rund EUR 0,5 Mio. netto an Personalkosten eingespart werden.

Diese Einflussfaktoren führten im 1. Halbjahr 2022 zu einem deutlichen Umsatzrückgang um 18,0 % auf EUR 65,9 Mio. (Vorjahr: EUR 80,3 Mio.) sowie zu einem Rückgang des bereinigten EBITDA auf EUR 9,4 Mio. (Vorjahr: EUR 24,3 Mio.).

Soweit nicht anders erwähnt, beziehen sich die im Folgenden genannten Beträge bzw. Prozentwerte auf das 1. Halbjahr 2022 (Berichtsperiode) bzw. auf den Bilanzstichtag 30. Juni 2022. Vergleichswerte beziehen sich auf das 1. Halbjahr 2021 (Vergleichsperiode) bzw. den Bilanzstichtag 31. Dezember 2021.



Entwicklung der Segmente

Die auf Ebene der Segmente dargestellten Kennzahlen zu EBIT/EBITDA wurden nicht bereinigt dargestellt.

Das Segment **Cherry Europe GmbH** ist mit einem externen Umsatz von EUR 26,5 Mio. oder einem Umsatzanteil von 40,3 % im 1. Halbjahr 2022 das größte Segment des Cherry Konzerns. In der Cherry Europe GmbH wird hauptsächlich das Geschäft in der Wirtschaftsregion EMEA, sowie die Direktbelieferung ausgewählter asiatischer Kunden, realisiert. Der externe Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich um EUR 16,0 Mio. gesunken. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen durch eine Umsatzverschiebung des eHealth Geschäfts in das Segment Cherry Digital Health GmbH (externer Vorjahresumsatz im Vergleichszeitraum EUR 8,9 Mio.) sowie die geringere Nachfrage im Components Geschäft getrieben. Die Bruttomarge ist mit 18,8 % gegenüber dem Vorjahr mit 31,2 % deutlich rückläufig. Haupttreiber dafür sind Veränderungen im Produktmix und steigende Materialkosten bedingt durch Wechselkurseffekte bei Bezug von Rohstoffen und Waren in USD, gestiegene Rohstoffpreise, wie zum Beispiel Kupfer, Zink, Zinn, Nickel und Kunststoffgranulate, sowie höhere Logistikkosten. Der Auftragseingang des Segments Cherry Europe GmbH liegt mit EUR 29,3 Mio. um EUR 23,1 Mio. oder 44,1 % unter dem Vorjahresniveau von EUR 52,4 Mio. Der Auftragsbestand liegt mit EUR 7,6 Mio. zum 30. Juni 2022 um 69,6 % unter dem Vorjahreswert in Höhe von EUR 25,1 Mio. Insgesamt wurden EUR 3,1 Mio. in Entwicklungsprojekte und die Ausweitung der Produktionskapazitäten investiert. Das EBITDA in Höhe von EUR 0,2 Mio. hat sich gegenüber dem Vorjahr (EUR 14,5 Mio.) um EUR 14,3 Mio. verschlechtert. Die EBITDA-Marge beträgt 0,6 % gegenüber 23,0 % im Vorjahr.

Das Segment **Cherry Digital Health GmbH** hat im 1. Halbjahr 2022 einen externen Umsatz in Höhe von EUR 10,8 Mio. erzielt. Im Vorjahreszeitraum hat das Segment keine externen Umsatzerlöse erzielt, da der Vertrieb der eHealth Terminals im Vergleichszeitraum noch im Auftrag durch die Cherry Europe GmbH erfolgte. Erst seit 01. Januar 2022 wird der Vertrieb durch die Cherry Digital Health GmbH selbst übernommen. Der externe Umsatz aus dem Geschäft mit eHealth Terminals, welcher im Vorjahreszeitraum durch die Cherry Europe GmbH erzielt wurde, beträgt EUR 8,9 Mio. Das Geschäft ist daher im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,9 Mio. bzw. um 21,3 % gewachsen. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus einem nun einge-

schwungenen Geschäft mit eHealth Terminals, nachdem der Verkaufsstart im Verlauf des 1. Quartals des Vorjahres erfolgte.

Der erzielte externe Umsatz im **Segment Cherry Electronics (Hong Kong) Co. Ltd.** liegt im 1. Halbjahr 2022 mit EUR 9,7 Mio. um EUR 11,2 Mio. oder 53,6 % unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang ist durch eine geringere Nachfrage im Geschäftsbereich Components begründet. Die Ursachen liegen hierbei in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld sowie dem geänderten Markttrend hin zu kleineren Tastaturen, die eine geringere Menge an Schaltern benötigen. Der Auftragseingang liegt mit EUR 9,1 Mio. um EUR 11,4 Mio. oder 55,6 % unter dem Vorjahresniveau von EUR 20,5 Mio. Der Auftragsbestand liegt mit EUR 0,5 Mio. zum 30. Juni 2022 ebenfalls unter dem Wert des Vorjahres (EUR 0,7 Mio.). Das EBITDA in Höhe von EUR 1,3 Mio. hat sich gegenüber dem Vorjahr (H1/2021: EUR 3,4 Mio.) um EUR 2,1 Mio. verschlechtert. Die EBITDA-Marge beträgt 13,6 % gegenüber 16,1 % im Vorjahr.

Der erzielte externe Umsatz im **Segment Zhuhai Cherry Electronics Co. Ltd.** liegt im 1. Halbjahr 2022 mit EUR 11,5 Mio. um EUR 0,3 Mio. oder 2,5 % über dem Vorjahreswert in Höhe von EUR 11,2 Mio. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch Währungseffekte aus der Umrechnung von CNY in EUR, der Berichtswährung der Cherry Group, getrieben. Währungsbereinigt sinkt der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 0,8 Mio. bzw. 7,1 %, was auf die temporären Schließungen der Produktion aufgrund der COVID-19-bedingten Lockdowns zurückzuführen ist, teilweise aber auch auf die rückläufige Nachfrage nach Gaming Devices im chinesischen Markt. Der Auftragseingang liegt mit EUR 7,5 Mio. um EUR 5,2 Mio. oder 40,9 % unter dem Vorjahresniveau von EUR 12,7 Mio. Der Auftragsbestand liegt mit EUR 3,6 Mio. zum 30. Juni 2022 um EUR 6,3 Mio. oder 63,9 % unter dem Vorjahreswert. Nach der sehr hohen Nachfrage nach Gaming Produkten in den vergangenen beiden Pandemie Jahren, schwächt sich die Nachfrage etwas ab, und kann durch das Wachstum bei den Office-Peripheriegeräten noch nicht vollumfänglich kompensiert werden. Das EBITDA in Höhe von EUR 3,8 Mio. bewegt sich über dem Niveau des Vorjahres (EUR 3,4 Mio.). Die EBITDA-Marge beträgt 23,9 % und liegt damit 0,5 %-Punkte über dem Wert des Vorjahres (23,4 %).

Der erzielte externe Umsatz im **Segment Cherry Americas LLC** liegt im 1. Halbjahr 2022 mit EUR 4,5 Mio. um EUR 0,2 Mio. oder 5,9 % über dem Vorjahreswert in Höhe von EUR 4,3 Mio. Insbesondere durch die Herausforderungen im Zusammenhang mit



der globalen COVID-19-Pandemie sowie im Recruiting von neuen Talenten, konnte der Markt AMER bislang – trotz hoher Potenziale – kein größeres Wachstum verzeichnen. Der Auftragseingang liegt mit EUR 6,2 Mio. um EUR 0,3 Mio. oder 4,4 % unter dem Vorjahresniveau von EUR 6,5 Mio. Der Auftragsbestand liegt mit EUR 3,1 Mio. zum 30. Juni 2022 um EUR 0,9 Mio. oder 36,9 % über dem Vorjahreswert in Höhe von EUR 2,2 Mio. Das Wachstum des Auftragsbestands resultiert aus der steigenden Nachfrage nach Office-Peripheriegeräten in der Region. Das EBITDA in Höhe von EUR -0,1 Mio. hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,8 Mio. verschlechtert. Die EBITDA-Marge beträgt -2,4 % im Vergleich zu 14,7 % im Vorjahr.

Die übrigen Segmente erzielten im 1. Halbjahr 2022 mit EUR 2,8 Mio. einen um EUR 1,4 Mio. höheren externen Umsatz als im Vorjahr. Diese Segmente tragen EUR 1,7 Mio. zum EBITDA bei, EUR 7,7 Mio. mehr als im Vorjahreszeitraum.

Entwicklung der Geschäftsfelder

Die Störungen der weltweiten Lieferketten sowie die vorübergehende Schließung chinesischer Produktions- und Logistikstandorte im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie, als auch der aktuelle Trend bei Endkonsumenten zu kleineren Gaming-Tastaturschaltern sowie Gaming Devices und folglich zu einem Umsatzrückgang im

Tastaturen, führten im Geschäftsfeld GAMING zu einer reduzierten Nachfrage nach 1. Halbjahr 2022 um 40,9 % auf EUR 24,8 Mio. (Vorjahr: EUR 42,0 Mio.). Das bereinigte EBITDA liegt mit EUR 2,1 Mio. deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 15,2 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge beträgt 8,5 % (Vorjahr: 36,3 %).

Der Umsatz des Geschäftsfelds PROFESSIONAL ist im 1. Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 7,0 % auf EUR 41,1 Mio. gestiegen (Vorjahr: EUR 38,4 Mio.). Durch den Ausbau der Aktivitäten im Bereich E-Commerce konnte der Umsatz im Geschäftsbereich Peripherals trotz schwieriger Marktbedingungen stabilisiert werden und liegt mit EUR 27,3 Mio. nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 28,1 Mio.). Im Geschäftsbereich Digital Health ist der Umsatz deutlich um 33,9 % auf EUR 13,7 Mio. gestiegen, was zum einen durch eine steigende Nachfrage nach Hygiene-Eingabegeräten, zum anderen durch die starke Wettbewerbsposition von Cherry und der hohen Nachfrage nach eHealth Terminals, getrieben ist. Das bereinigte EBITDA des Geschäftsfelds PROFESSIONAL liegt mit EUR 7,3 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 9,0 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge beträgt 17,8 % (Vorjahr: 23,5 %)

Der Umsatzanteil des Geschäftsfelds PROFESSIONAL stieg auf 62,3 % (Vorjahr: 47,7 %), während sich der Umsatzanteil des Geschäftsfelds GAMING auf 37,7 % reduzierte (Vorjahr: 52,3 %).

in Mio. € (wie angegeben)	GAMING			PROFESSIONAL			Konzern		
	01.01.– 30.06.2022	01.01.– 30.06.2021	Veränderung	01.01.– 30.06.2022	01.01.– 30.06.2021	Veränderung	01.01.– 30.06.2022	01.01.– 30.06.2021	Veränderung
Umsatz (mit Dritten)	24,8	42,0	-40,9%	41,1	38,4	7,0%	65,9	80,3	-18,0%
Bruttoergebnis vom Umsatz	3,8	16,5	-77,2%	17,1	16,7	2,4%	20,8	33,2	-37,2%
Bruttomarge	15,1%	39,3%	-24,2 PP.	41,6%	43,5%	-1,9 PP.	31,6%	41,3%	-9,7 PP.
EBITDA (bereinigt)	2,1	15,2	-86,1%	7,3	9,0	-18,8%	9,4	24,3	-61,1%
EBITDA-Marge (bereinigt)	8,5%	36,3%	-27,8 PP.	17,8%	23,5%	-5,7 PP.	14,3%	30,2%	-15,9 PP.
EBIT (bereinigt)	-3,4	9,8	-134,3%	5,0	7,3	-30,8%	1,7	17,0	-90,2%
EBIT-Marge (bereinigt)	-13,5%	23,3%	-36,8 PP.	12,2%	18,9%	-6,7 PP.	2,5%	21,2%	-18,7 PP.



2.3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage des Cherry Konzerns

Aufgrund des wettbewerbsintensiven Umfelds sowie den erschwerten Rahmenbedingungen, bedingt durch die globale COVID-19-Pandemie und den Krieg in der Ukraine, sind sowohl Konzernumsatz als auch die EBITDA-Marge stark beeinflusst.

In einem weiterhin wettbewerbsintensiven Marktumfeld hat Cherry im 1. Halbjahr 2022 Umsatzerlöse in einer Höhe von EUR 65,9 Mio. (Vorjahr: EUR 80,3 Mio.) erzielt und liegt mit einem Rückgang von 18,0 % deutlich unter dem Vorjahresniveau. Davon entfielen 62,3 % auf das Geschäftsfeld PROFESSIONAL, 37,7 % der Umsatzerlöse sind dem Geschäftsfeld GAMING zuzurechnen. Während der Geschäftsbereich Components mit 19,7 % deutlich an Portfolioanteil verloren hat (Vorjahr: 36,6 %), hat der Geschäftsbereich Peripherals deutlich an Gewichtung gewonnen 41,5 % (Vorjahr: 35,0 %), obwohl der absolute Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit EUR 27,3 Mio. (Vorjahr: EUR 28,1 Mio.) um 2,8 % leicht gesunken ist. Geografisch entfallen in Bezug auf den Kundensitz 52,6 % der Umsätze auf die Wirtschaftsregion EMEA, 40,8 % auf APAC und 6,6 % auf AMER.

Das Bruttoergebnis ist im 1. Halbjahr 2022 mit EUR 20,8 Mio. im Vergleich zum Vorjahr um EUR 12,4 Mio. gesunken (Vorjahr: EUR 33,2 Mio.), auch die Bruttomarge liegt mit 31,6 % um 9,7 %-Punkte unter dem Niveau des Vorjahres (41,3 %). Haupttreiber dafür sind negative Produktmixeffekte, im Wesentlichen getrieben durch den starken Rückgang des profitablen Components-Geschäfts, sowie gestiegene Material- und Logistikkosten.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind mit EUR 4,1 Mio. gegenüber dem Vorjahr (EUR 2,8 Mio.) um 45,5 % gestiegen. Durch die gestiegenen Ausgaben wird der hohe Innovations- und Technologieanspruch des Unternehmens unterstrichen, die Aktivierungsquote ist mit 26,7 % um 2,5 %-Punkte unter der des Vorjahres (29,2 %). Die Vertriebs- und Marketingkosten sind mit EUR 8,6 Mio. im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,2 Mio. gestiegen. Der Grund dafür liegt im Wesentlichen in dem Personal-

aufbau und in den Anlaufkosten im Rahmen des Ausbaus der E-Commerce Strategie. Die Verwaltungskosten sind mit EUR 7,2 Mio. gegenüber dem Vorjahr um EUR 4,2 Mio. gesunken, was im Wesentlichen durch die Einführung des aktienbasierten Vergütungsprogramms im Vorjahr (Sondereffekt: EUR 3,8 Mio.) bedingt ist. Bereinigt um diesen Sondereffekt, sind die Verwaltungskosten gegenüber dem Vorjahr noch um EUR 0,4 Mio. gesunken.

Sowohl das EBITDA als auch das EBIT werden mit und ohne Bereinigungen dargestellt. Mit den Bereinigungen werden Sonder- und Einmaleffekte eliminiert, welche keine Auswirkungen auf die operative Ertragsleistung des Unternehmens haben. Damit soll die unverwässerte Marge des operativen Geschäfts dargestellt werden.

Im 1. Halbjahr 2022 wurden insgesamt EUR 1,3 Mio. an nicht operativen Sondereffekten bereinigt. Von den zu bereinigenden Kosten entfallen rund EUR 0,7 Mio. auf Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit laufenden M&A-Projekten sowie mit der geplanten Änderung der Gesellschaftsform der Konzernmutter. Weitere EUR 0,5 Mio. sind Aufwendungen, die bislang für die Implementierung der E-Commerce Strategie aufgelaufen sind. Die notwendigen Bereinigungen im EBITDA betragen in Summe EUR 1,3 Mio., der Wert der notwendigen Bereinigungen im EBIT ist somit identisch.

Im 1. Halbjahr 2021 wurden Nettokosten in Höhe von EUR 5,3 Mio. bereinigt. Darunter fielen im Wesentlichen Kosten im Rahmen des aktienbasierten Vergütungsprogramms (EUR 3,8 Mio.), Beratungskosten bezüglich des Börsengangs (EUR 0,9 Mio.) sowie angefallene Transaktions- und Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Kauf der Active Key GmbH (EUR 0,8 Mio.).

Das bereinigte EBITDA liegt im 1. Halbjahr 2022 mit EUR 9,4 Mio. um EUR 14,8 Mio. unter dem Wert des Vorjahres (EUR 24,3 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge liegt mit 14,3 % um 15,9 %-Punkte niedriger als im Vorjahr (30,2 %). Das bereinigte EBIT liegt im 1. Halbjahr 2022 mit EUR 1,7 Mio. um EUR 15,4 Mio. unter dem Wert des Vorjahres (EUR 17,0 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge liegt mit 2,5 % um 18,7 %-Punkte niedriger als im Vorjahr (21,2 %).



Überleitung zu alternativen Leistungskennzahlen (ESMA) ¹

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung von EBIT, EBITDA, bereinigtem EBIT und bereinigtem EBITDA zum konsolidierten Gewinn/Verlust der Gesellschaft für das 1. Halbjahr 2022:

in T€	01.01.– 30.06.2022	01.01.– 30.06.2021
Konzerngewinn	-615	-2.539
- Steuern	114	824
- Finanzergebnis	911	13.401
EBIT	409	11.686
+/- Personalaufwand (inkl. aktienbasierter Personalaufwand) / (Ertrag)	-	3.659
+ Aufwendungen im Zusammenhang mit Kapitalmarkttransaktionen	-	988
+ Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen	386	777
+ Ausgaben im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und Pandemien	-	12
+ Sonstige einmalige Kosten	873	-87
Bereinigtes EBIT	1.668	17.035
+ Abschreibungen und Wertminderung ¹	7.773	7.217
Bereinigtes EBITDA	9.441	24.252
EBIT	409	11.686
+ Abschreibungen und Wertminderung ¹	7.773	7.217
EBITDA	8.182	18.903

¹ inkl. Abschreibungen auf erworbenen Auftragsbestand

Finanzlage des Cherry Konzerns

Das Net Working Capital als Saldo der kurzfristigen Vermögenswerte (ohne Zahlungsmittel) sowie der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzschulden) stieg zum Bilanzstichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 20,5 % von EUR 38,0 Mio. auf EUR 45,8 Mio. und ist im Wesentlichen durch den Aufbau der Vorratsbestände in Höhe von EUR 8,1 Mio. getrieben. Der Aufbau der Vorräte ist zum einen bedingt durch eine Verlangsamung der globalen Wirtschaftsaktivitäten und logistischer Prozesse, zum anderen durch strategische Entscheidungen zur Bevorratung bestimmter Artikel für den Auf- und Ausbau des E-Commerce Geschäfts. Das Net Working Capital beträgt damit 69,5 % des Umsatzes im 1. Halbjahr 2022.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im 1. Halbjahr 2022 auf EUR 0,3 Mio. Der niedrige Cashflow ist im Wesentlichen durch den Aufbau von Vorräten in Verbindung mit einem Umsatzrückgang im Bereich Components getrieben.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im 1. Halbjahr 2022 auf EUR -6,3 Mio. In diesem Zeitraum wurden überwiegend Maschinen und Werkzeuge, welche sich teilweise noch im Bau befinden, in Höhe von EUR 2,9 Mio., sowie immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 1,8 Mio. als Anlagenzugang in der Bilanz erfasst. Die Investitionen lagen in ihrer Gesamtheit unter den Abschreibungen in Höhe von EUR 7,8 Mio.

Das Bankguthaben betrug zum Bilanzstichtag EUR 99,7 Mio., EUR 10,0 Mio. weniger als zum 31. Dezember 2021 (EUR 109,7 Mio.). Die Reduktion des Bankguthabens ist ebenfalls überwiegend durch den Aufbau der Vorratsbestände sowie durch Investitionstätigkeiten beeinflusst.

Die Cherry eingeräumten dispositiven Kreditlinien zur Abdeckung operativer Liquiditätsbedarfe in Höhe von 10 Mio. EUR bei der Unicredit Bank AG waren zum Stichtag nur in Höhe von EUR 0,3 Mio. für ein Mietaval in Anspruch genommen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf EUR -4,4 Mio. und ist zum einen durch die Herabsetzung des Eigenkapitals im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms verbunden (EUR 1,9 Mio.), zum anderen durch Tilgung langfristiger Kredite und sonstiger Verbindlichkeiten - im Wesentlichen aus Leasingverträgen - in Höhe von EUR 2,5 Mio.



Das bilanzielle Eigenkapital zum Bilanzstichtag 30. Juni 2022 beträgt EUR 293,5 Mio. und hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 (EUR 293,2 Mio.) leicht um EUR 0,3 Mio. erhöht. Der bilanzielle Verlust des 1. Halbjahres 2022 in Höhe von EUR 0,6 Mio. sowie die Reduktion des Grundkapitals und der Kapitalrücklagen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms in Höhe von EUR 1,9 Mio. wurden durch positive Währungseffekte, welche direkt im Eigenkapital erfasst werden (EUR 2,9 Mio.), überkompensiert.

Die Eigenkapitalquote zum Stichtag beträgt 72,0 % und liegt damit um 0,7 %-Punkte über der Quote zum 31. Dezember 2021 (71,3 %).

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Als externe Finanzierungsquellen stehen der Cherry AG die Ausgabe von Aktien sowie die Aufnahme kurz- und langfristiger Kredite zur Verfügung. Im Rahmen der Innenfinanzierung schöpft der Konzern finanzielle Mittel im Wesentlichen aus der Verwendung eigener Überschüsse. Im Rahmen der Refinanzierung nach dem Börsengang stehen der Gesellschaft ausreichend liquide Mittel zur Finanzierung des angestrebten Wachstums zur Verfügung.

Der Vorstand hat am 9. Juni 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, unter Ausnutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Juni 2021 ein Aktienrückkaufprogramm aufzulegen („Aktienrückkaufprogramm 2022“). Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2022 können im Zeitraum vom 13. Juni 2022 bis zum 30. Juni 2023 bis zu insgesamt 2.000.000 eigene Aktien (dies entspricht bis zu ca. 8,2 % des derzeitigen Grundkapitals der Gesellschaft) zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) von bis zu maximal EUR 25,0 Mio. mit einer Preisobergrenze von EUR 14,00 je Aktie zurückgekauft werden. Bis zum Bilanzstichtag wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2022 insgesamt 215.318 Aktien im Volumen von rund TEUR 1.948 erworben. Das entspricht rund 0,9 % des derzeitigen Grundkapitals der Gesellschaft. Die auf diesem Weg erworbenen eigenen Aktien der Gesellschaft können zu allen von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 23. Juni 2021 genehmigten Zwecken verwendet werden, insbesondere als Akquisitionswährung für den Erwerb von Unternehmen oder zur Bedienung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen.

Der Vorstand plant, künftige ausschüttungsfähige Gewinne in die organische Entwicklung des Geschäfts zu investieren und daher der Hauptversammlung keine Dividendenzahlung vorzuschlagen.

Vermögenslage des Cherry Konzerns

Die Konzern-Bilanzsumme zum 30. Juni 2022 betrug EUR 407,7 Mio. und hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 (EUR 411,0 Mio.) im 1. Halbjahr 2022 um EUR 3,2 Mio. leicht reduziert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen mit EUR 175,4 Mio. um EUR 1,2 Mio. unter dem Wert des 31. Dezember 2021 (EUR 176,6 Mio.). Die Veränderung reflektiert den Rückgang der liquiden Mittel, welche überwiegend für den Aufbau der Vorratsbestände im Rahmen der E-Commerce-Strategie verwendet wurden. Diese liegen mit EUR 52,3 Mio. um EUR 8,1 Mio. über dem Wert zum 31. Dezember 2021 (EUR 44,2 Mio.)

Die langfristigen Vermögenswerte lagen mit EUR 232,3 Mio. ebenfalls leicht unter dem Wert zum 31. Dezember 2021 (EUR 234,4 Mio.). Der Rückgang von EUR 2,0 Mio. ist überwiegend auf das Sachanlagevermögen sowie die Nutzungsrechte zurückzuführen. Das Sachanlagevermögen bzw. die Nutzungsrechte betragen zum 30. Juni 2022 EUR 24,7 Mio. bzw. EUR 16,1 Mio., zum 31. Dezember 2021 betragen die Bilanzwerte EUR 24,9 Mio. bzw. EUR 18,0 Mio. Die immateriellen Vermögenswerte sind im 1. Halbjahr 2022 durch die hohen Investitionen in Entwicklungsprojekte leicht um EUR 0,8 Mio. auf EUR 190,9 Mio. gestiegen.

Der leichte Rückgang im Anlagevermögen kommt im Wesentlichen durch die, die Neuinvestitionen übersteigenden, Abschreibungen zu Stande. Die Investitionen ins Anlagevermögen betragen im 1. Halbjahr 2022 EUR 4,9 Mio., davon entfielen rund EUR 2,9 Mio. auf Sachanlagen, im Wesentlichen Maschinen zur Ausweitung und Modernisierung der Produktion, sowie EUR 1,8 Mio. auf immaterielle Vermögenswerte, im Wesentlichen im Rahmen von Entwicklungsprojekten. Die Abschreibungen aufs Anlagevermögen beliefen sich im 1. Halbjahr 2022 auf EUR 7,8 Mio.



Die langfristigen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2022 betragen EUR 80,4 Mio. und liegen damit EUR 4,3 Mio. unter dem Wert zum 31. Dezember 2021 (EUR 84,7 Mio.). Die Reduktion ist im Wesentlichen auf die anteilige Tilgung der Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 (EUR 1,9 Mio.) sowie von Bankkrediten zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind mit EUR 33,9 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2021 leicht um EUR 0,7 Mio. angestiegen, im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 0,5 Mio.

Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Cherry Konzerns

Das finanzielle Ergebnis aus den geschäftlichen Aktivitäten im 1. Halbjahr 2022 ist für Cherry nicht zufriedenstellend. Sowohl Umsatz als auch das bereinigte EBITDA bleiben – aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen - hinter den selbstgesetzten ambitionierten Zielen zurück. Eine Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ist für das 2. Halbjahr 2022 derzeit nicht absehbar.

Um die Ertragssituation zu verbessern, werden durch das Management sowohl auf der Leistungs- als auch auf der Kostenseite konkrete Maßnahmen ergriffen.

Der Umsatz soll in der 2. Jahreshälfte 2022 durch die Generierung neuer Leads sowie den weiteren Hochlauf der E-Commerce-Aktivitäten gesteigert werden. Zudem werden erste Vorkehrungen getroffen, um die Produktionskapazitäten des neuen ULP-Schalters im Jahr 2023 deutlich zu erhöhen. Dieser wird im Markt sehr gut angenommen und generiert derzeit eine Nachfrage, welche die aktuell verfügbaren Kapazitäten deutlich übersteigt.

Zur Reduktion der Personalkosten wurde ein Antrag auf Verlängerung der Kurzarbeit in der Produktion in Auerbach gestellt, welcher vorerst bis zum 31. August 2022 bewilligt wurde. Zudem wurde ein temporärer, selektiver Einstellungsstopp verhängt. Das bedeutet, es werden zeitlich begrenzt nur noch Schlüsselfunktionen besetzt, welche entweder einen direkten Umsatzeinfluss haben oder zur Umsetzung strategischer Projekte bzw. zur Erfüllung rechtlicher Anforderungen, benötigt werden.

Des Weiteren werden derzeit die operativen Bereiche Einkauf, Logistik und Produktion hinsichtlich Effizienz und Kostenstruktur überprüft und bei Bedarf optimiert. Das bedeutet zum Beispiel, dass Transportwege - wo möglich - reduziert werden, Materialien zunehmend dort bezogen werden, wo sie auch verarbeitet werden und deren Bezug zum Teil in den günstigeren asiatischen Wirtschaftsraum verlagert wird, solange unsere hohen Qualitätsansprüche erfüllt bleiben. Des Weiteren wird im Zuge des Ausbaus der Produktionskapazitäten des ULP-Schalters in neue Maschinen investiert, welche einen deutlich höheren Output generieren werden und sich somit deutlich positiv auf die Stückkosten auswirken werden.

Cherry verfügt über eine hohe Summe liquider Mittel, welche dazu genutzt werden soll, die Wachstumsstrategie des Unternehmens fortzusetzen. Die Mittel werden zum einen für die Entwicklung sowie den Ausbau neuer Produkttechnologien verwendet, zum anderen in anorganisches Wachstum durch Unternehmensakquisitionen investiert.

2.4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Die erfolgreiche Beschaffung, Entwicklung und Bindung von qualifizierten Mitarbeitern (unter dem Begriff werden nachfolgend einheitlich weibliche und männliche Mitarbeiter verstanden) ist eine wichtige Voraussetzung für die langfristige Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sowie die erfolgreiche Umsetzung der strategischen und operativen Unternehmensziele. Der Vorstand hat im konzernweit geltenden Verhaltenskodex die wesentlichen Grundlagen der Unternehmenskultur festgelegt.

Die Zahl der Beschäftigten lag zum Bilanzstichtag bei insgesamt 528 Mitarbeitern (31. Dezember 2021: 554 Mitarbeiter). Davon entfielen 415 Mitarbeiter auf die Region Europa (31. Dezember 2021: 443 Mitarbeiter), 17 Mitarbeiter auf die Region Nordamerika (31. Dezember 2021: 19 Mitarbeiter) und 96 Mitarbeiter auf die Region Asien (31. Dezember 2021: 92 Mitarbeiter). Im Berichtszeitraum wurden konzernweit 32 neue Mitarbeiter eingestellt (H1/2021: 41 Mitarbeiter) und 0 Mitarbeiter kamen durch Unternehmensübernahmen hinzu (H1/2021: 23 Mitarbeiter). Im Durchschnitt des



Berichtszeitraums belief sich die Zahl der Mitarbeiter auf 536 (H1/2021: 511 Mitarbeiter). Der Rückgang der Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem 31. Dezember 2021 steht im Wesentlichen mit dem Auslaufen befristeter Verträge in der Produktion im Zusammenhang.

Anzahl der Mitarbeiter nach Funktion	30.06.2022	31.12.2021
Produktion	207	244
Qualitätsmanagement	50	52
Materialwirtschaft	68	68
Produktmanagement und -entwicklung	61	55
Vertrieb und Marketing	82	76
Verwaltung	60	59
Gesamt	528	554

Der Anteil der im Konzern beschäftigten weiblichen Mitarbeiter errechnet sich zum Berichtsstichtag auf 38,9 % (31. Dezember 2021: 41,5 %). Das Durchschnittsalter aller im Konzern beschäftigten Mitarbeiter lag im 1. Halbjahr 2022 bei rund 41 Jahren (H1/2021: 42 Jahre). Die Fluktuationsquote lag im 1. Halbjahr 2022 bei 4,9 % (H1/2021: 6,1 %).

Der Personalaufwand betrug im Berichtszeitraum EUR 17,2 Mio. (H1/2021: EUR 20,4 Mio.).

Im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen führt Cherry regelmäßig technische Schulungen, Produktschulungen, Compliance-Schulungen sowie sonstige Fortbildungen zu gesetzlichen und regulatorischen Themen durch. Eine bedarfsorientierte Ausbildung trägt entscheidend dazu bei, dass auch künftig qualifizierte Mitarbeiter den Marktanforderungen gerecht werden. Insgesamt befanden sich zum Berichtsstichtag 11 junge Menschen (31. Dezember 2021: 12) in der Ausbildung zu Berufen wie Industriekaufleute und Mechatroniker.

Qualität

Die Qualität ist vor dem Hintergrund der strategischen Positionierung der Gesellschaft als Innovations- und Qualitätsführer ein wesentliches Element der Marke Cherry. Der hohe Anspruch der Gesellschaft an die Qualität des Produkt- und Leistungsportfolios erfordert ein umfassendes Qualitätsverständnis, das sich auf die gesamte Wertschöpfungskette bezieht. Innerhalb der betrieblichen Leistungserstellung erstreckt sich das Qualitätsverständnis neben der technischen Qualität in der Produktion auch auf die funktionale Qualität in der Produktentwicklung sowie auf die Dauerqualität über den gesamten Lebenszyklus der Produkte im Produktmanagement. Schließlich nimmt der Aspekt der Nachhaltigkeit von Produkten einen zunehmenden Stellenwert im Qualitätswesen ein.

Im Rahmen des integrierten Managementsystems werden von Cherry eine Vielzahl von internen und externen Themen und Umweltzuständen für diverse Anspruchsgruppen im Kontext der Organisation überwacht. Diese beziehen sich auf die DIN-Normen ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltmanagement) sowie ISO 50001 (Energiemanagement). Das Audit Management von Cherry ist organisatorisch in das System-, Prozess- und Produkt-Audit sowie das Audit für externe Lieferanten und Dienstleister und das Zulassungs-Audit gegliedert.

Entsprechend wurde eine Vielzahl von internen und externen Qualitätsstandards für die einzelnen Produktgruppen sowie die wesentlichen Bauteile bzw. -gruppen erstellt. Darüber hinaus werden alle erforderlichen Gesetze, Normen und EU-Richtlinien, etwa zu den einschlägigen Mess- und Prüfverfahren, auf internationaler Ebene zentral durch das Qualitätsmanagement verwaltet. Dabei werden ebenfalls die so genannten Common Criteria des internationalen Common Criteria Recognition Arrangement (CCRA) berücksichtigt, um für bestimmte Produktgruppen die Kriterien und Evaluierungsmethoden spezifischer technologischer Sicherheitseigenschaften bei der Zertifizierung auf internationaler Ebene zu erfüllen.



3. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

3.1. Chancenbericht

Chancen

Der Vorstand von Cherry sieht das Unternehmen gut positioniert, in den kommenden Jahren weiter zu wachsen und dabei auf hohem Niveau profitabel zu wirtschaften. Die Märkte, die Cherry adressiert, werden von vielversprechenden Megatrends getrieben. Dazu gehören boomende globale eSports- und Gaming-Märkte, das Arbeiten und Lernen von zu Hause aus (Home-Office/Fernunterricht), die zunehmende Bedeutung von IT-Sicherheit sowie die Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens.

Im Geschäftsfeld GAMING besteht für das Unternehmen die Chance, den potenziellen Markt für die eigenen Schalter zu verbreitern. Beispielsweise können Märkte, die bislang von alternativen Technologien wie Rubberdome- oder Membran-Technologie dominiert werden, erschlossen werden – z.B. im Bereich Gaming-Laptops oder Premium-Office-Laptops. Der Einbau mechanischer Schalter in Laptops wird durch die neuen Ultra-Low-Profile-Switches von Cherry ermöglicht, deren Produktionskapazitäten in Zukunft deutlich ausgebaut werden sollen.

Weitere dynamische Wachstumsmöglichkeiten für das Unternehmen bestehen im Geschäft mit Gaming Devices und gehen einher mit der positiven prognostizierten Entwicklung fernöstlicher Märkte für Gaming-Peripherie-Geräte. Die von Cherry selbst hergestellten Gaming-Peripheriegeräte werden primär in den schnell wachsenden Märkten Asiens verkauft, wobei der Fokus bisher auf China und Südkorea liegt.

Im Geschäftsbereich Peripherals, welches Teil des Geschäftsfeld PROFESSIONAL ist, wendet sich das Unternehmen vor allem an Kunden im Cherry-Heimatmarkt Deutschland und ist neben etablierten Marktpositionen in Frankreich und Großbritannien auch in den USA vertreten, was in den nächsten Jahren deutlich ausgebaut werden soll. Im Jahr 2022 wurde zudem damit begonnen, Office-Peripheriegeräte auch in Asien zu verkaufen. Aktuell werden die Peripheriegeräte vorrangig über Distributoren an B2B-Endkunden sowie online verkauft, darunter mehrere große Blue-Chip-Unternehmen. Durch den Ausbau des Direktvertriebs und das neu erschlossene E-Commerce Business könnte Cherry zunehmend neue Kundensegmente für

sich gewinnen. Dazu zählt z. B. das „Creator-Segment“, zu dem Vielschreiber wie Journalisten, Programmierer und weitere Professionals gehören.

Nach Ende der COVID-19-Pandemie sind die Markterwartungen, dass auf Home-Office, Mobiles Arbeiten und Fernunterricht nicht mehr vollständig verzichtet werden kann und, dass der Trend zu mehr hybriden Formen des Arbeitens und Lernens geht. Aus einer Studie der Boston Consulting Group ging bereits Ende 2020 hervor, dass 89% der Befragten erwarten, zukünftig zumindest teilweise nicht im Büro, sondern von einer anderen Location aus zu arbeiten. Wenn sich der Trend zum hybriden Arbeiten weiter verstetigt, wird dies dazu führen, dass für zahlreiche Mitarbeiter zwei Arbeitsplätze ausgerüstet und regelmäßig erneuert werden müssen – mit Chancen für den Cherry-Geschäftsbereich Peripherals.

Der Sicherheit von Daten und Informationen wird, besonders in bestimmten Branchen wie dem Gesundheitssektor, große Bedeutung beigemessen. In der deutschen Gesundheitsbranche ist Cherry einer von nur zwei Peripherie-Geräte-Anbietern mit zertifizierten Produkten, die in den kommenden Jahren für den Aufbau einer sicheren Telematik-Infrastruktur hierzulande in Frage kommen. Die daraus resultierenden Geschäftschancen stuft das Unternehmen als signifikant ein. Sobald auch andere Länder ihre Gesundheits-Telematik-Systeme und -Anforderungen konkretisieren, wird Cherry, auf den zu erwartenden Erfahrungen in Deutschland basierend, seine Produkte noch in weiteren geographischen Märkten anbieten können.

Um zusätzlich zum organischen Wachstum weitere Wachstumsoptionen zu realisieren, prüft Cherry kontinuierlich potenzielle Akquisitionsziele. Dabei stehen Unternehmen im Fokus, die es Cherry erlauben, die eigene Innovations-Pipeline auszubauen. Dies war zum Beispiel der Fall bei der Akquisition der Active Key GmbH im Mai 2021, einem Unternehmen, das hygienische und abwaschbare Tastaturen und Mäuse produziert. Zukünftig können weitere Wachstumsoptionen realisiert werden, indem durch Akquisitionen bestehende Geschäftsbereiche weiter ausgebaut werden und die Expansion in weitere geografische Märkte forciert wird.

Gesamtwürdigung der Chancenlage

Das 1. Halbjahr 2022 war weiterhin geprägt durch die COVID-19 Pandemie und die neu aufgekommene Ukraine-Krise.



Trotz der, aus der Pandemie und der Krise resultierenden Einflüsse auf die Weltwirtschaft, sieht sich Cherry weiterhin gut positioniert, um auf einem profitablen Wachstumskurs zu bleiben. Sich bietende Chancen werden kontinuierlich analysiert, um sie im Rahmen der konsequenten Strategieumsetzung des Unternehmens zu nutzen.

Hierzu gehören im Wesentlichen die Entwicklung neuer Produkte bis zur Marktreife und deren Vermarktung.

Gerade der wachsende Markt im Bereich Gaming bietet hier eine Chance für neu entwickelte Produkte, die sich an den Kundenwünschen orientieren. Cherry verfolgt diesen Markt und seine Entwicklungen intensiv, um mit seinen Produktinnovationen die Nachfrage der Märkte zu bedienen und somit eine kontinuierlich positive Geschäftsentwicklung zu gewährleisten.

3.2. Risikobericht

Risikomanagement

Risikomanagement ist ein Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Wir verstehen Risiken im weitesten Sinne als die potenzielle Gefahr, unsere finanziellen und operativen Ziele nicht wie geplant zu erreichen und im engsten Sinne, die Existenz des Unternehmens zu gefährden. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen. Unser aktives Risikomanagement eröffnet uns somit auch Chancen.

Risikoprozesse

Cherry nimmt im Rahmen des Risikomanagements quartalsweise formelle Risikoabfragen vor. Die hierfür notwendigen Prozesse wurden implementiert und werden ergänzend zu den im Folgenden dargestellten bereits bestehenden Prozessen umgesetzt.

Hierbei sind folgende Aspekte besonders hervorzuheben.

Reporting als zentrales Risikomanagement

Cherry hat konzernweit ein Berichtswesen eingeführt, welches monatlich durchgeführt wird. Neben der üblichen Abbildung der wirtschaftlichen Entwicklungen in

Form einer Gewinn- und Verlustrechnung sind unter Risikoaspekten insbesondere folgende Melde- und Auswertedaten hervorzuheben:

- Plan- / Ist-Vergleich bei Umsatz und Ergebnis sowie die Veränderung zum Vorjahr
- Quartalsweise Forecasts für das laufende Jahr
- Täglicher Umsatzbericht mit Auftragseingang, Auftragsbestand und Umsatzentwicklung
- Tägliche Produktionsberichte
- Liquiditätsstatus und -vorausplanung
- Bericht überfälliger Forderungen
- Überprüfung der Produktneuentwicklungen im Markt
- Mitarbeiterkennzahlen aus dem Recruiting, Krankenquote und Fluktuation

Das Reporting-System wurde auch mit Blick auf ein effektives Risikomanagement aufgebaut.

Meldezyklen

Grundsätzlich erfolgen die meisten Berichte monatlich. Ausnahmen sind der wöchentliche Liquiditätsbericht und die täglichen Produktions- und Umsatzberichte. Forecasts werden quartalsweise rollierend aktualisiert. Eine Reihe operativer Risikobetrachtungen wird wöchentlich im Rahmen von Vorstandssitzungen und, in regelmäßigen Abständen, in den Aufsichtsratssitzungen bearbeitet und protokolliert.

Meldewege

Es existieren keine elektronischen Workflowsysteme für die Mitteilung von neu sich ergebenden Risiken, dem Wegfall oder dem Eintritt von Risiken. Vielmehr basiert das System auf einer Vielzahl von einzelnen Meldewegen, die als Konzentrationspunkt zum Vorstand bzw. Aufsichtsrat reichen. Viele Meldewege münden in das Reporting-System des Controllings. Systematisiert ist der Meldeweg in die Vorstandssitzungen (siehe unten) und in das monatliche Management Meeting und Review & Release Meeting, an dem immer auch der Vorstand teilnimmt. Die Eskalation geschieht per E-Mail, Aufnahme von Tagesordnungspunkten und dem regelmäßigen Review des Risikoberichtes. In jeder Sitzung des Audit-Committees sind Veränderungen der Risikolage ein fester Tagesordnungspunkt.



Vorstandssitzungen mit Standardpunkten der Agenda zum Risikomanagement

Auf der Agenda der Vorstandssitzungen stehen im Standard folgende Punkte zu Risikothemen:

- Erläuterung des Reporting durch den Finanzvorstand (einmal im Monat)
- Diskussion der Entwicklung der einzelnen Konzernunternehmen und deren Forecasts; Ladung der lokalen Geschäftsleitung / Business Unit Leiter in die monatlichen Business Review Meetings bei Abweichungen Plan/Ist, Forecast-Änderungen oder sonstigen zu erkennenden Risiken sowie auch regelmäßige Berichterstattung und Diskussion in einer Vorstandssitzung
- Diskussion des Stands und der Entwicklung von (Risiko-) Projekten und Themen
- Diskussion von kapitalmarktorientierten (Risiko-) Themen
- Meldung größerer, überfälliger Positionen im Forderungsbestand (auch im Konzern) durch den Finanzvorstand; Diskussion möglicher Hintergründe und Festlegung von Aktivitäten zum Eintreiben der Forderungen oder Veränderung von Zahlungszielen

Risikobewertungsmethodik

Für das Jahr 2022 erfolgt die Klassifizierung und Bewertung von Risiken im Rahmen der neu geschaffenen Methoden. Dieses ermöglicht die Bewertung von Einzelrisiken.

Risikobewertung

Der Status identifizierter Risiken kann durch die Abschätzung von Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Schadenshöhe erhoben werden. Das Ergebnis zum jeweiligen Zeitpunkt – und damit auch zum Bilanzstichtag – zeigt sich in dem aggregierten Risikoinventar.

Die Bewertungen der Einzelrisiken erfolgt auf Basis der Risikoevaluation, die sich wiederum an der Brutto risikosumme in Bezug auf EBITDA orientiert.

Die Nettorisikosumme, die sich nach Anrechnung der bereits umgesetzten Gegenmaßnahmen ergibt, führt im Falle eines verbleibenden Nettowertes zur Aufnahme in die Risikomatrix.

Risikomatrix

Die aktuelle Bestandsaufnahme der Risikoinventur ergibt unter Berücksichtigung der Bewertung der Kategorien Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe für die benennbaren und bewertbaren Risiken. Hieraus ergibt sich die Risikomatrix.

Risikobereiche

Im Folgenden werden ähnliche Risikoarten in zusammengefassten Kategorien und nach Risikoausprägung sortiert dargestellt:

- Markt- und Geschäftsrisiken
- Operative Risiken
- Rechtliche Risiken
- Finanzrisiken
- Sonstige Risiken

Markt- und Geschäftsrisiken

Risiken aus konjunkturbedingt abnehmender Marktnachfrage

Das Marktvolumen der einzelnen Geschäftsbereiche ist konjunkturbedingt rückläufig, insbesondere durch den Krieg in der Ukraine, und kann damit zu erhöhtem Preisdruck und fallenden Margen führen. Als Gründe für rückläufige Marktvolumina kommen unter anderem die allgemeine Konjunktorentwicklung, ein stärkerer Wettbewerb (vor allem aus China), Veränderung von Kundennachfragen und Markttrends in Betracht.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen 2022 waren bisher angesichts der starken Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Wirtschaftsräume, in denen Cherry hauptsächlich tätig ist, in der 1. Jahreshälfte 2022 deutlich negativer für die Geschäftsentwicklung, als erwartet. In der 1. Jahreshälfte 2022 waren die Auswirkungen aufgrund der 5. Welle der Pandemie im Geschäftsbereich Gaming deutlicher spürbar, trafen aber auch den Geschäftsbereich Peripherals.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde das Risiko erstmalig in der Risikobewertung erfasst. Für das laufende Geschäftsjahr 2022 wird das Ausmaß hierbei als hoch eingestuft.



Die Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit wird angesichts der andauernden Covid-19 Pandemie und dem Preiswettbewerb vieler Wettbewerber für die erste Jahreshälfte 2022 als höher und ebenso das Ausmaß als höher eingeschätzt. Der Risikofaktor hat sich somit erhöht.

Risiken aus der Änderung der Markt- und Wettbewerbsstruktur

Cherry ist ein größerer, mittelständischer Hersteller von Computer Peripherals mit einer diversifizierten Kundenstruktur vom kleineren Mittelständler bis hin zu international operierenden Großkonzernen. Der Hauptteil der Umsätze wird mit Großunternehmen getätigt. In Zukunft könnten Großunternehmen zunehmend Produkte von anderen Anbietern zu günstigeren Marktpreisen kaufen, um sich auch von der Markenstärke von Cherry zu lösen. Der Preisdruck in beiden Business-Units geht weiter.

Cherry ist ein globaler Markenhersteller und bestrebt, seine Bedeutung und Wahrnehmung im Markt weiter auszubauen und zu stärken. Bislang gelingt es Cherry jedes Jahr schneller organisch zu wachsen als der Gesamtmarkt.

Die Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit wird weiterhin als möglich und das Ausmaß als mittel eingeschätzt. Der Risikofaktor bleibt somit unverändert.

COVID-19-Pandemie

Das neuartige Coronavirus (COVID-19) breitete sich seit Dezember 2019 weltweit aus und wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als Pandemie eingestuft. Das Virus trat in fast allen Weltregionen auf und hat anhaltende negative Auswirkungen auf die Weltkonjunktur hervorgerufen. Im Jahr 2020 und 2021 legte COVID-19 in weiten Teilen Europas und Deutschlands das soziale Leben und große Bereiche der Wirtschaft lahm. Die Einschränkungen dauern auch in das Jahr 2022 hinein an.

Die Cherry Gruppe als auch die wesentlichen Geschäftsfelder der Cherry Gruppe sind unter den schwierigen Markt- und gesellschaftlichen Bedingungen robust durch das Geschäftsjahr 2021 gekommen. Cherry beobachtet die Situation aber sehr genau und ergreift wann immer, auch losgelöst von rechtlichen Vorgaben, Vorsichtsmaßnahmen. Zu nennen sind beispielsweise Verhaltensregeln für Mitarbeitern, Vorkeh-

rungen für mobiles Arbeiten, Impfangebote und Schnelltests. Größere interne und externe Veranstaltungen wurden abgesagt oder auf Videokonferenzen verlegt. Das Risiko wurde im Jahr 2021 ins Risikohandbuch aufgenommen und wurde erstmalig bewertet. Die Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit wurde als höher und das Ausmaß als hoch eingeschätzt.

Für das 2. Halbjahr 2022 wurden diese Einschätzungen als höher eingeschätzt, insbesondere aufgrund der Null-Covid-Politik in China.

Operative Risiken

Beschaffungs- und Produktionsrisiken

Cherry ist in seiner Supply Chain von Zulieferern abhängig, die Produkte pünktlich und in guter Qualität liefern. In einigen Fällen bezieht Cherry Materialien nur von einem einzigen Lieferanten, mit dem meist eine langjährige Zusammenarbeit besteht, oder von einer begrenzten Zahl von Lieferanten, was das Risiko in der Lieferkette erhöht. Jegliche Verzögerung bei der Belieferung, beispielsweise aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie bzw. des Ukrainekrieges, könnte die Fähigkeit von Cherry zur rechtzeitigen Auslieferung von Produkten an die Kunden beeinträchtigen.

Cherry begegnet diesem Risiko, indem das Unternehmen langfristige und vertrauensvolle Beziehungen zu den wichtigsten Lieferanten anstrebt und weitere Redundanzen aufbaut.

Die Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit wird für das 2. Halbjahr 2022 weiterhin als möglich und das Ausmaß als mittel eingeschätzt. Der Risikofaktor bleibt somit unverändert.

Ukraine-Krise

Im März 2022 ist für alle Marktteilnehmer völlig unerwartet die Ukraine-Krise aufgetreten. Cherry selbst ist hiervon weiterhin nicht direkt betroffen. Es bestehen keine Kunden- oder Lieferantenbeziehungen, die Einfluss auf das operative Geschäft von Cherry hätten.



Die durch die Krise resultierenden Effekte auf die Weltmärkte treffen Cherry jedoch indirekt über eine sinkende Kundennachfrage, höhere Inflation und über steigende Rohstoff- und Energiepreise.

Rechtliche Risiken

Compliance Risiken

Die Cherry unterliegt als börsennotiertes Unternehmen am geregelten Markt einer Vielzahl von zusätzlichen gesetzlichen Regelungen und Pflichten. Im 1. Halbjahr 2022 wurde kein rechtliches bzw. Compliance Risiko ermittelt.

Cherry verfolgt die laufende Rechtsprechung hierzu, holt sich Einschätzungen von erfahrenen Capital Markets Anwälten ein und sensibilisiert die gesamte Organisation für den Umgang mit den gesetzlichen Pflichten eines börsennotierten Unternehmens. So hat Cherry die Stelle eines Compliance Officers eingerichtet, ein Insiderverzeichnis angelegt und laufend die Identifikation von Vorgängen betrieben, die entweder Insidertatbestände sein könnten oder zu Ungleichgewichten in der Information des Kapitalmarkts führen könnten.

Die Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit wird weiterhin als unwahrscheinlich und das Ausmaß als gering eingeschätzt. Der Risikofaktor bleibt somit unverändert.

Risiken aus Verletzung von Compliance, Rechtsvorschriften, Regulatorischen Auflagen und Steuergesetzen

Wir unterliegen verschiedenen Vorschriften und behördlichen Richtlinien und benötigen bestimmte Zertifizierungen und Genehmigungen, insbesondere für unsere HealthCare & Security Peripherals Produkte. Unser Geschäft und unsere Betriebsergebnisse könnten durch die regulatorischen Rahmenbedingungen auf unterschiedliche Weise beeinträchtigt werden, beispielsweise wenn wir nicht in der Lage wären, die erforderlichen Genehmigungen und Zertifizierungen zu erhalten oder zu erneuern, oder wenn wir unseren Verpflichtungen nicht nachkommen würden.

Finanzrisiken

Risiko von Forderungsausfällen

Die Cherry Gesellschaften sind Risiken im Zusammenhang mit Anzahlungen für Lieferungen und Leistungen ausgesetzt, wenn sie Lieferverträge im Ausland eingehen. Diese Risiken resultieren aus derzeit teilweise unbesicherten Anzahlungen, für die noch keine Lieferungen oder Leistungen erfolgt oder erbracht sind. Entsprechend droht hier das Risiko, des Forderungsausfalls bei Insolvenz des Lieferanten.

Für dieses Risiko wird die Eintrittswahrscheinlichkeit als niedrig und das Ausmaß als mittel eingeschätzt.

Sonstige Risiken

Risiken aus M&A-Aktivitäten

Selektive Zukäufe im Kerngeschäft von Cherry oder in komplementären Geschäftsfeldern sind ein wichtiges Element der Wachstumsstrategie des Unternehmens. Auch in Zukunft wird Cherry Akquisitionsmöglichkeiten verfolgen, um den strategischen Wachstumskurs zu realisieren und das Unternehmen weiterzuentwickeln. Es ist jedoch nicht garantiert, dass Cherry in der Lage sein wird, attraktive Gelegenheiten zu identifizieren oder Zielunternehmen erfolgreich zu integrieren. Das Unternehmen ist dadurch Markt- und finanziellen Risiken ausgesetzt. Diesen wirkt Cherry entgegen, indem Akquisitionen sorgfältig abgewogen und nur dann getätigt werden, wenn sie erkennbar das bestehende Produktportfolio ergänzen. Des Weiteren ziehen der Vorstand und andere für die Durchführung der M&A-Strategie verantwortliche Personen projektbezogen kompetente Experten zu Rate.

Personal

Das Wissen und die Erfahrung der Mitarbeiter von Cherry sind einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Für den Unternehmenserfolg ist Cherry davon abhängig, hochqualifizierte Führungskräfte und Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Weltweit ist der Wettbewerb um qualifizierte Talente intensiv. Parallel zeigen sich erste Auswirkungen

gen des demographischen Wandels. Dem Risiko, dass ein möglicher Fachkräftemangel das Geschäft von Cherry beeinträchtigt oder dass wichtige Mitarbeiter zu einem anderen Arbeitgeber wechseln, wird entgegengewirkt, indem ein attraktives Arbeitsumfeld mit entsprechenden Leistungsanreizen für qualifizierte Mitarbeiter geschaffen wird.

Dabei wird die Eintrittswahrscheinlichkeit als niedrig und das Ausmaß als niedrig eingeschätzt.

Gesamtwürdigung der Risikolage

Jedes Risiko wird durch die Abschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Schadenshöhe bewertet. Der Risikofaktor jedes Risikos ergibt sich aus der Multiplikation der Eintrittswahrscheinlichkeit (1-10) und der Schadenshöhe (1-10). Das Gesamtrisikoprofil, die Summe aller Risikofaktoren, von Cherry ist mit insgesamt 1.620 Punkten zum 1. Halbjahr 2022 bewertet. Die wesentlichen Treiber für diese Entwicklung sind insbesondere das Risiko aus der COVID-19-Pandemie und hiermit verbundene Einflüsse auf Produktionsstandorte in China sowie die Erhöhung der Risikofaktoren für Risiken aus dem Wettbewerbsumfeld und den Produktrisiken in Verbindung mit der Verknappung von Rohstoffen und Halbleitern und Transportkapazitäten.

Keines der identifizierten Einzelrisiken erreicht für sich genommen zum jetzigen Zeitpunkt den Status eines den Bestand gefährdenden Risikos. Die Risikotragfähigkeit basiert auf der Eigenkapitalhöhe die zum 30. Juni 2022 EUR 293,5 Mio. betrug. Das bereinigte EBITDA betrug im 1. Halbjahr 2022 EUR 9,4 Mio. Die Brutto-Risikosumme beträgt für alle Risiken EUR 39,7 Mio. und Netto (nach Maßnahmen) EUR 17,9 Mio. Die aufgeführten Risiken könnten sich dennoch negativ auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage auswirken.

Der Vorstand der Cherry geht davon aus, dass die identifizierten Risiken begrenzt und beherrschbar sind. Es sind keine Risiken zu erkennen, die einzeln oder in der Gesamtbetrachtung den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, da selbst bei Eintritt aller Risiken in ihrer Gesamtheit das Eigenkapital die Schadenshöhe um mehr als das siebenfache des errechneten Bruttoschadens betragen würde.

4. PROGNOSEBERICHT

4.1. Erwartete Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft ist aktuell maßgeblich von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die globalen Lieferketten und die Verfügbarkeit von Halbleiterprodukten sowie Preissteigerungen, insbesondere für Energie, infolge des Ukrainekriegs geprägt.

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds („IWF“) im „World Economic Outlook“ vom April 2022 wird der Krieg in der Ukraine den globalen Aufschwung stark bremsen, das Wachstum verlangsamen und die Inflation noch weiter ansteigen lassen. Der IWF prognostiziert daher ein globales Wachstum von 3,6 % in den Jahren 2022 und 2023. Das entspricht einem Rückgang von 0,8 bzw. 0,2 Prozentpunkten gegenüber der Prognose vom Januar 2022.

Der IWF geht nunmehr in seiner aktualisierten Prognose von einem unterproportionalen Wachstum der fortgeschrittenen Volkswirtschaften in Höhe von 3,3 % im Jahr 2022 aus (Vorjahr: 5,2 %), während für die Gruppe der Schwellenländer und der sich entwickelnden Volkswirtschaften ein Wachstum von 3,8 % angenommen wird (Vorjahr: 6,8 %). In den für Cherry wichtigen Regionen wird das Wirtschaftswachstum 2022 vom IWF in Deutschland nunmehr bei 2,1 % (Vorjahr: 2,8 %), im Euro-Raum bei 2,8 % (Vorjahr: 5,3 %), in den USA bei 3,7 % (Vorjahr: 5,7 %), in China bei 4,4 % (Vorjahr: 8,1 %) und im Verband der Südostasiatischen Nationen (ASEAN: Indonesien, Malaysia, Philippinen, Thailand, Vietnam) bei 5,3 % geschätzt (Vorjahr: 3,4 %).

In ihrem Monatsbericht Juni 2022 sieht die Deutsche Bundesbank die deutsche Wirtschaft aktuell in einem Spannungsfeld gegensätzlich wirkender Kräfte. Da die Pandemie-Schutzvorkehrungen weitgehend entfallen sind, erhalten die Dienstleister und der private Konsum einen kräftigen Schub. Dagegen befeuern die im Gefolge des Ukrainekriegs stark gestiegenen Energiepreise die ohnehin hohe Teuerung von voraussichtlich rund 7 % im Jahr 2022, welche die Kaufkraft der privaten Haushalte schmälert. Zudem bremsen verstärkte Lieferengpässe die Produktion und die Exporte leiden unter einer schwächeren Nachfrage. Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank werden sich die Aufwärtskräfte ab der 2. Jahreshälfte 2022 aller-



dings verstärken. Demnach werden leicht sinkende Energierohstoffpreise, graduell nachlassende Lieferengpässe und eine steigende Auslandsnachfrage erwartet, wobei der private Konsum durch einen teilweisen Abbau der während der Coronavirus-Pandemie aufgelaufenen Ersparnisse gestützt wird. Schließlich werden kräftige Lohnerhöhungen erwartet, wobei die hohe Teuerung zunächst nur teilweise ausgeglichen wird.

Vor diesem Hintergrund ist Cherry in den Geschäftsfeldern GAMING und PROFESSIONAL weiterhin unterschiedlichen Marktentwicklungen bzw. branchenbezogenen Rahmenbedingungen ausgesetzt.

Die Geschäftsaktivitäten im Geschäftsfeld GAMING werden vom weltweiten Gesamtmarkt für Gaming bzw. E-Sports geprägt. Laut dem im 2. Quartal 2022 vom Marktforschungsinstitut Newzoo veröffentlichten Bericht „How Consumers are Engaging with Games in 2022“ nimmt das Gaming mit jeder neuen Spieler-Generation einen größeren und wichtigeren Teil des täglichen Lebens ein. Demnach ist das Gaming bereits die mit Abstand wichtigste Unterhaltungsquelle der sogenannten Generation Alpha (nach dem Jahr 2010 geboren). Darüber hinaus kommt dem sozialen Aspekt des Gaming zunehmend eine Katalysatorfunktion für den Metaverse-Trend zu. Inzwischen verbringen laut Newzoo drei Viertel der Spieler über alle Altersgruppen manchmal gemeinsam Zeit in Spielwelten, ohne das Hauptspiel zu spielen. Schließlich nehmen auch die Ausgaben für Spiele zu. Etwa die Hälfte der Millennials (zwischen 1981 und 1994 geboren), der Generation Z (zwischen 1995 und 2009 geboren) und der Generation Alpha geben Geld für Spiele aus, laut den Schätzungen von Newzoo mehr als USD 200 Mrd. im Jahr 2023.

Das für das Geschäftsfeld PROFESSIONAL relevante Marktsegment der PC-Peripheriegeräte für den Einsatz in Office- und Industrieanwendungen wird auch weiterhin maßgeblich von dem weltweiten „Work-from-anywhere-Trend“ geprägt. In der Marktstudie „Current trends in remote working – Work from Anywhere“ vom April 2022 kommt KPMG zu dem Ergebnis, dass bereits 89 % der in den Regionen EMEA, Americas und ASPAC befragten Unternehmen bereits betriebliche Regelungen zur Fernarbeit eingeführt haben oder dies derzeit planen. Demnach verfolgt die große Mehrheit eine langfristige Strategie für Fernarbeit, wobei die Strategien von Unternehmen zu Unternehmen variieren, abhängig vom jeweiligen Geschäftsmodell, den langfristigen strategischen Zielen und der Unternehmenskultur. Während laut Untersuchungen rund 31 % der Arbeitsplätze in Europa und rund 37 % der Arbeits-

plätze in den USA aus der Ferne erledigt werden können, möchte eine wachsende Zahl von Arbeitnehmern nicht nur von zuhause, sondern auch von anderen Orten aus arbeiten. Eine Befragung in den USA zum Thema Fernarbeit ergab, dass rund 65 % der befragten Arbeitnehmer nach der Pandemie Vollzeit-Fernarbeitnehmer werden wollten und rund 31 % hybride Arrangements bevorzugen, mit einigen Tagen im Büro und einigen Tagen Arbeit aus der Ferne.

Das seit Jahresbeginn im Pilotbetrieb bei der Bezirksregierung Münster für Nordrhein-Westfalen geführte elektronische Gesundheitsberuferegister (eGBR) wird seit dem 2. Quartal 2022 auf die Bundesländer Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern erweitert. Damit können auch Beschäftigte aus den Berufsfeldern der Pflege, der Geburtshilfe und der Physiotherapie, die ihre Berufserlaubnis in diesen nördlichen Bundesländern erhalten haben, den elektronischen Heilberufsausweis beim elektronischen Gesundheitsberuferegister beantragen. Der elektronische Heilberufsausweis (eHBA) dient der persönlichen elektronischen Authentifizierung in der Telematikinfrastruktur für den Zugriff auf Daten und Anwendungen der elektronischen Gesundheitskarte (eGK).

4.2. Erwartete Geschäfts- und Ertragslage des Cherry Konzerns

Cherry hat im Berichtszeitraum diverse Maßnahmen ergriffen, um den strategischen Wachstumskurs mittel- und langfristig auszubauen. Dazu zählen insbesondere der weitere Aufbau von Managementressourcen, Investitionen in die IT-Infrastruktur, der weitere Aufbau von Vorräten im Hinblick auf die Lieferfähigkeit für den geplanten Ausbau des E-Commerce-Geschäfts sowie die Intensivierung von Vertriebsaktivitäten in definierten neuen Märkten. Die mittelfristigen Wachstumserwartungen des Vorstands bleiben daher vor dem Hintergrund der erwarteten Rahmenbedingungen und Markttrends weiterhin zweistellig.

Die globalen Wirtschaftsaussichten für das laufende Geschäftsjahr haben sich allerdings zuletzt deutlich verschlechtert. Daher hat der Vorstand mit der Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 Marktmissbrauchsverordnung (MAR) vom 18. Juli 2022 seine ursprüngliche Prognose für das Geschäftsjahr 2022 aktualisiert. Demnach wird nun ein Konzernumsatz in einer Bandbreite von EUR 150 - 170 Mio. erwartet (bisher: EUR 170 - 190 Mio.), bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 14% - 19% (bisher: 23% - 26%).



Für die aktuell bestehenden Segmente erwartet der Vorstand nunmehr folgende Entwicklung:

vor Konsolidierung	Cherry Europe GmbH	Cherry Digital Health GmbH	Theobroma Systems Design und Consulting GmbH	Active Key GmbH	Zhuhai Cherry Electronics Co. Ltd-	Cherry Electronics (Hong Kong) Co Ltd.	Cherry Americas LLC
Erwartete Umsatzentwicklung	Neu: (28 – 32 %) Bisher: (5 – 10 %)	Neu: 10 – 15 % Bisher: 15 – 25 %	Neu: 35 – 40 % Bisher: 15 – 25 %	Neu: 40 – 45 % Bisher: 30 – 40 %	Neu: 19 – 24 % Bisher: 10 – 15 %	Neu: (40 – 45) % Bisher: 10 – 15 %	Neu: 30 – 35 % Bisher: 15 – 20 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	Neu: 8 – 11 % Bisher: 20 – 25 %	Neu: 13 – 16 % Bisher: 12 – 16 %	Neu: 19 – 23 % Bisher: 18 – 23 %	Neu: 19 – 23 % Bisher: 25 – 28 %	Neu: 20 – 25 % Bisher: 20 – 24 %	Neu: 10 – 14 % Bisher: 15 – 19 %	Neu: 6 – 8 % Bisher: 4 – 6 %

Für die künftigen Segmente GAMING und PROFESSIONAL erwartet der Vorstand folgende Entwicklung:

Vor dem Hintergrund der im weiteren Jahresverlauf zu erwartenden globalen Verlangsamung des konjunkturellen Wachstums und einer steigenden Inflation infolge des Ukrainekriegs, der anhaltenden Störungen der Lieferketten infolge der Lockdowns in China, der hohen Lagerbestände bei Kunden und des damit verbundenen konjunkturellen Nachfragerückgangs bei bestimmten mechanischen Tastaturschaltern erwartet der Vorstand im Geschäftsbereich GAMING ein niedrigeres Umsatz-Niveau für das Gesamtjahr 2022 als bislang angenommen (bisher: Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich), bei einer geringeren (bereinigten) EBITDA-Marge aufgrund von makroökonomisch-bedingten und zeitlich begrenzten Materialpreiserhöhungen, Frachtkosten sowie einmaligen Marketingausgaben zur Expansion im asiatisch-pazifischen Raum.

Für das Geschäftsfeld PROFESSIONAL erwartet der Vorstand im laufenden Geschäftsjahr weiterhin ein Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich, welches neben der weiteren gezielten Ergänzung des Produktportfolios im Geschäftsbereich Peripherals im Wesentlichen von dem selektiven Ausbau der Vertriebskanäle, insbesondere des E-Commerce-Geschäfts über große Online-Marktplätze in Europa sowie USA im 2. Halbjahr 2022, geprägt sein wird. Darüber hinaus wird im Geschäftsbereich Digital Health insbesondere das erfolgreiche eHealth Terminal ST-1506 für den Einsatz in der Telematikinfrastruktur für das Gesundheitswesen in Deutschland zum Umsatzwachstum beitragen. Die (bereinigte) EBITDA-Marge wird in diesem Geschäftsfeld von verstärkten Investitionen in neue Produkte, Software, Arbeitskräfte und Marketingaufwendungen für das künftige Wachstum im E-Commerce Geschäft sowie die Expansion im asiatisch-pazifischen Raum geprägt und rückläufig sein.



VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2022 NACH IFRS (UNGEPRÜFT)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in T€	Anhang	01.04. – 30.06.2022	01.04. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021
Umsatzerlöse	5.1	32.893	42.611	65.856	80.329
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-21.918	-24.970	-45.041	-47.176
Bruttoergebnis vom Umsatz		10.975	17.641	20.815	33.153
Marketing- und Vertriebskosten		-4.325	-4.130	-8.646	-7.471
Forschungs- und Entwicklungskosten		-2.089	-1.529	-4.094	-2.814
Verwaltungskosten		-4.141	-7.547	-7.235	-11.477
Sonstige betriebliche Erträge		369	2.418	439	2.558
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-394	-1.850	-870	-2.263
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		395	5.003	409	11.686
Finanzergebnis	5.2	-443	-9.774	-911	-13.401
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-48	-4.771	-502	-1.715
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-314	-125	-114	-824
Konzernergebnis	5.3	-362	-4.896	-615	-2.539
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	5.4	-0,01	-0,24	-0,03	-0,13
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)		-0,01	-0,24	-0,03	-0,13
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen					
in T€		01.04. – 30.06.2022	01.04. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021
In den Folgeperioden in die G&V umzugliederndes sonstiges Ergebnis		1.747	-154	2.941	652
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten		1.747	-154	2.941	652
In Folgeperioden nicht in die G&V umzugliederndes sonstiges Ergebnis		-	-	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		-	-	-	-
Sonstige Veränderungen		-	-	-	-
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen		1.747	-154	2.941	652
Gesamtergebnis der Periode		1.385	-5.050	2.326	-1.887



VERKÜRZTE KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2022 (IFRS/UNGEPRÜFT)

AKTIVA

in T€	Anhang	30.06.2022	31.12.2021
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte	3.2	190.874	190.109
Sachanlagen	3.1	24.747	24.941
Nutzungsrechte	3.3	16.102	17.989
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		11	5
Latente Steuern		605	1.307
		232.339	234.351
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorratsvermögen		52.261	44.156
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		20.507	19.610
Laufende Ertragssteueransprüche		1.623	1.853
Finanzielle Vermögenswerte		19	-
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		1.310	1.329
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		99.671	109.678
		175.391	176.626
Aktiva gesamt		407.730	410.977

**PASSIVA**

in T€	Anhang	30.06.2022	31.12.2021
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	4.1	24.085	24.300
Kapitalrücklage		261.494	263.280
Bilanzgewinn		1.100	1.716
Übriges kumuliertes Eigenkapital		6.798	3.856
		293.477	293.152
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Pensionsrückstellungen		840	917
Sonstige Rückstellungen		988	1.021
Finanzverbindlichkeiten	4.2	45.720	46.095
Leasingverbindlichkeiten		12.851	14.549
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		110	115
Latente Steuern		19.890	21.997
		80.399	84.694
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Sonstige Rückstellungen		264	252
Finanzverbindlichkeiten	4.2	1	202
Leasingverbindlichkeiten		3.919	3.982
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18.426	17.892
Laufende Ertragsteuerschulden		2.191	1.435
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		4.181	5.564
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		4.872	3.804
		33.854	33.131
Passiva gesamt		407.730	410.977



VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022 (IFRS/UNGEPRÜFT)

in T€	Anhang	01.04. – 30.06.2022	01.04. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021
Periodenergebnis		-362	-4.896	-615	-2.539
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		3.854	3.687	7.773	7.111
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		-71	3.707	-97	3.535
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		738	3.849	828	4.172
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagenabgängen		-2	45	-2	45
Zunahme (-) / Abnahme(+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		-5.892	-6.878	-8.404	-16.986
Zunahme (-) / Abnahme(+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		3.290	-327	543	3.374
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	5.2	443	9.774	911	13.401
Gezahlte Zinsen (-)		-199	-9.289	-636	-12.209
Erhaltene Zinsen (+)		1	1	3	2
Steueraufwendungen		314	125	114	824
Ertragsteuerzahlungen (+/-)		832	-1.824	-135	-3.134
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		2.946	-2.026	283	-2.405
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		3	96	3	100
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-1.680	-1.805	-2.918	-3.616
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		-	2	-	3
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-1.085	-410	-1.822	-1.282
Auszahlungen (-) für den Kauf konsolidierter Unternehmen	7.0	-1.600	-2.849	-1.600	-3.269
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-4.362	-4.966	-6.336	-8.065
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	7.0	-	137.600	-	137.600
Auszahlungen (-) im Zuge des Aktienrückkaufprogramms	4.1	-1.948	-	-1.948	-
Auszahlungen (-) aus Kapitalbeschaffungskosten		-	-6.345	-	-6.345
Auszahlungen (-) aus sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (IFRS 16 Leases)		-882	-882	-1.880	-1.783
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten		-532	-80.032	-581	-80.069
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten		-	-	5	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-3.362	50.341	-4.403	49.403
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-4.778	43.349	-10.457	38.933
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		251	-67	450	349
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		104.198	18.900	109.678	22.900
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		99.671	62.182	99.671	62.182



VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022 (IFRS/UNGEPRÜFT)

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremd- währungsumrechnung von Abschlüssen auslän- discher Teileinheiten	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	Summe Eigenkapital
01.01.2021	36	150.486	-7.571	-358	-8	142.585
Kapitalerhöhung	24.264	108.839	-	-	-	133.103
Konzernergebnis	-	-	-2.539	-	-	-2.539
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-	652	-	652
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	-
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	652	-	652
Gesamtergebnis	-	-	-2.539	652	-	-1.887
Effekt aus anteilsbasierten Vergütungen	-	3.757	-	-	-	3.757
30.06.2021	24.300	263.082	-10.110	294	-8	277.558
01.01.2022	24.300	263.280	1.716	3.860	-3	293.152
Aktienrückkauf	-215	-1.733	-	-	-	-1.948
Konzernergebnis	-	-	-615	-	-	-615
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-	2.942	-	2.942
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	-
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	2.942	-	2.942
Gesamtergebnis	-	-	-615	2.942	-	2.327
Effekt aus anteilsbasierten Vergütungen	-	-54	-	-	-	-54
30.06.2022	24.085	261.493	1.100	6.802	-3	293.477

ANHANG

1. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

1.1. Allgemeine Angaben zum Konzern

Hauptsächlicher Unternehmensgegenstand der Cherry Gruppe, mit Sitz in München und Auerbach, ist die Entwicklung und der Vertrieb von mechanischen Schaltern, IT-Peripheriegeräten, Sicherheitssystemen, Software, deren Import und Export und der Handel mit zugekauften IT-Peripheriegeräten, Sicherheitssystemen, Software und die Erbringung von Entwicklungs- und Servicedienstleistungen im Bereich IT, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte.

Das Mutterunternehmen des Cherry-Konzerns ist die im Handelsregister beim Amtsgericht München unter HRB 266697 eingetragene Cherry AG. Der Sitz der Gesellschaft ist Einsteinstraße 174 in 81677 München, Deutschland.

Der verkürzte Konzernzwischenbericht der Cherry AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022. Er wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

1.2. Allgemeine Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses

Die Cherry AG hat ihren Konzernabschluss zum 30.06.2022 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), den International Accounting Standards (IAS), sowie deren jeweilige Interpretationen (IFRIC/SIC) für die Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält der Abschluss zum Zwischenbericht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen verkürzten Zwischenabschluss erforderlich sind.

Der Zwischenbericht umfasst nicht alle Anhangsangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind. Entsprechend ist der vorliegende Zwischenbericht in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 der Cherry AG zu lesen.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen denen des vorherigen Geschäftsjahres 2021. In der aktuellen Periode traten Änderungen an IFRS 3 „Änderung von Verweisen zum aktualisierten Rahmenkonzept“, IAS 37 „Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung“, IAS 16 „Sachanlagen – Erträge vor der beabsichtigten Nutzung“ sowie IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 42 im Rahmen der Jährlichen Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2018-2020) in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergaben.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenbericht gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2022 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung des Mutterunternehmens, aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (TEUR; Prozentangaben (%) etc.) auftreten.

1.3. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss der Cherry AG umfasst zum 30. Juni 2022 neben der Muttergesellschaft die nachfolgenden Konzernunternehmen:

Beteiligungsliste

Vollkonsolidierte Unternehmen	Hauptgeschäfts- tätigkeit	Anteile am Eigenkapital in %	
		30.06.2022	31.12.2021
Cherry Europe GmbH, Auerbach	Produktion und Vertrieb	-	100%
Cherry Digital Health GmbH, München	Vertrieb	100%	100%
Cherry E-Commerce GmbH, München	Vertrieb	100%	100%
Active Key GmbH, München	Vertrieb	100%	-
Theobroma Systems Design und Con- sulting GmbH, Wien (Österreich)	Produktion und Vertrieb	100%	100%
Zhuhai Cherry Electronics Co. Ltd., Zhuhai City (China)	Produktion und Vertrieb	100%	100%
Cherry Electronics (Hong Kong) Co Ltd., Hong Kong (China)	Vertrieb	100%	100%
Cherry Taiwan Electronics Co., Ltd., Taiwan	Vertrieb	100%	100%
Cherry Americas LLC, Kenosha (USA)	Vertrieb	100%	100%
Cherry S.A.R.L, Paris (Frankreich)	Vertrieb	100%	100%

Für die Cherry AG wurde der formelle Prozess für eine Änderung in die europäische Rechtsform „SE“ (Societas Europaea) angestoßen. Nach Vollzug der Wandlung, welche spätestens zum 23. Oktober 2022 erfolgen soll, wird die Gesellschaft unter dem Namen Cherry S.E. weiter firmieren.

Am 8. Januar 2018 wurde in Taiwan eine Niederlassung der Cherry Electronics (Hong Kong) Co. Ltd. gegründet. Diese wurde im Februar 2022 in eine rechtliche Einheit firmierend unter Cherry Taiwan Electronics Co., Ltd. umgewandelt. Die neue rechtliche Einheit ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der Cherry Europe GmbH.

Am 9. Juni 2022 wurde zudem die Cherry E-Commerce GmbH mit Sitz in München ins Handelsregister eingetragen. Die Vertriebsgesellschaft mit Fokus auf den Online-Vertrieb von Cherry Produkten ist, wie auch die Cherry Europe GmbH und die Cherry Digital Health GmbH, eine 100 %ige Tochter der Cherry AG.

2. WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Aktienrückkaufprogramm

Der Vorstand hat am 9. Juni 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, unter Ausnutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Juni 2021 ein Aktienrückkaufprogramm aufzulegen („Aktienrückkaufprogramm 2022“). Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2022 können im Zeitraum vom 13. Juni 2022 bis zum 30. Juni 2023 bis zu insgesamt 2.000.000 eigene Aktien (dies entspricht bis zu ca. 8,2 % des derzeitigen Grundkapitals der Gesellschaft) zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) von bis zu maximal EUR 25,0 Mio. mit einer Preisobergrenze von EUR 14,00 je Aktie zurückgekauft werden. Bis zum Bilanzstichtag wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2022 insgesamt 215.318 Aktien im Volumen von rund TEUR 1.948 erworben. Das entspricht rund 0,9 % des derzeitigen Grundkapitals der Gesellschaft. Die auf diesem Weg erworbenen eigenen Aktien der Gesellschaft können zu allen von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 23. Juni 2021 genehmigten Zwecken verwendet werden, insbesondere als Akquisitionswährung für den Erwerb von Unternehmen oder zur Bedienung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen. Die eigenen Anteile werden in der Bilanz vom Eigenkapital abgezogen. Hieraus ergibt sich eine Reduzierung des gezeichneten Kapitals in Höhe von TEUR 215 und der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 1.733.

E-Commerce Business

Ein wichtiger Baustein der Cherry-Strategie ist das weitere organische Wachstum der Unternehmensgruppe. Am 9. Juni 2022 wurde daher die Cherry E-Commerce GmbH ins deutsche Handelsregister eingetragen, welche zum Ziel hat, das bestehende E-Commerce Business - welches heute bereits aus der Cherry Europe GmbH heraus betrieben wird - zu übernehmen, sowie dieses zu professionalisieren und folglich im Rahmen der Strategie weiter auszubauen. Der Fokus der Vertriebsaktivitäten der Gesellschaft liegt zunächst auf der Region EMEA, die E-Commerce Aktivitäten in den anderen Vertriebsregionen wie z.B. AMER werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgeweitet.

Zur Verfolgung der strategischen Zielsetzung entstehen Anlaufkosten, i. W. durch Projekt- und Beratungskosten sowie laufenden Personalaufbau. Darüber hinaus

erfordert der Aufbau des E-Commerce Geschäfts eine Aufstockung des Lagerbestandes um die daran gebundenen erhöhten und schnelleren Lieferanforderungen bedienen zu können. Im 1. Halbjahr 2022 sind Implementierungskosten in Höhe von TEUR 525 angefallen (im EBIT & EBITDA bereinigt). Für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 werden für die Cherry E-Commerce GmbH Anlaufverluste erwartet.

Erweiterung Vorstandsgremium und Senior Management

Mit Wirkung zum 1. April 2022 hat Herr Dr. Udo Streller die Rolle als Chief Operating Officer (COO) bei Cherry übernommen. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde diese Rolle vom Finanzvorstand Herrn Bernd Wagner (CFO) in Personalunion übernommen. Herr Dr. Streller verfügt über mehr als 20 Jahre Managementenerfahrung über alle betrieblichen Leistungen hinweg und war zuletzt als COO der Enics AG in Zürich (Schweiz) tätig. Durch zunehmende regulatorische Anforderungen an die Finanzberichterstattung im Zuge des IPO und die steigende Komplexität der Geschäfts- und Logistikprozesse im Allgemeinen, wurde mit dieser Erweiterung des Vorstandsgremiums dafür Sorge getragen, dass ausreichend Managementressourcen zur Verfügung stehen, um die ambitionierten Wachstumsziele des Unternehmens adäquat zu verfolgen und schlussendlich erreichen zu können.

Neben dem Vorstand wurden auch einzelne Schlüsselrollen des Senior Managements mit erfahrenen Führungspersonlichkeiten neu besetzt. Zum 1. April 2022 hat Herr René Schulz die Leitung des Geschäftsbereichs Peripherals übernommen. Er verfügt über langjährige und internationale Führungserfahrung und war zuletzt für unseren Wettbewerber Logitech tätig. Herr Gerrit Schick übernahm zum 1. April 2022 die Leitung des Geschäftsbereichs „Digital Health“ und war zuvor über 25 Jahre in verschiedenen Managementpositionen für Philips in Deutschland und den USA tätig. Herr Tobias Klier, ebenfalls mit langjähriger und internationaler Führungserfahrung, hat zum 1. Mai 2022 die Rolle als Director Group Finance and Accounting übernommen. Er verfügt über umfassende Expertise in der Bilanzierung nach IFRS und HGB sowie im Bereich Vertriebsstrategie und -controlling im Automotive Sektor.

Die Inanspruchnahme von Personaldienstleistern und Headhunters für die Neubesetzung von Positionen im Management hat im 1. Halbjahr 2022 zu Kosten i. H. v. TEUR 164 geführt (teilweise im EBIT & EBITDA bereinigt).

Kurzarbeit

Im Zuge des Absatzrückgangs im Geschäftsbereich Components, sowie auch im Gesamtmarkt, und der bereits hohen Lagerbestände von Tastaturschaltern bei Cherry als auch bei wichtigen Abnehmern, wurde nur für Produktionsmitarbeiter in Auerbach ab dem 1. April 2022 Kurzarbeit beantragt. Diese wurde von der Agentur für Arbeit bis zunächst 31. August 2022 bewilligt.

Die im Zeitraum vom 01. April bis 30. Juni 2022 entstandenen Lohnkosten für die von der Kurzarbeit betroffenen Bereiche der Produktion haben sich reduziert. Die Einsparungen ergeben sich aus der temporären Absenkung des bisherigen Lohnniveaus (TEUR 615, nach Sozialabgaben). Befristete Arbeitsverträge in der Produktion wurden im April nicht mehr verlängert.

Das Kurzarbeiterprogramm sieht eine temporäre Reduktion der Lohnauszahlungen auf 60 % bzw. 67 % des bisherigen Nettobetrags vor. Cherry hat sich dazu entschlossen, den Auszahlungsbetrag freiwillig auf 80 % des bisherigen Nettolohns aufzustocken. Die zusätzlichen Kosten der Cherry Europe GmbH für die freiwillige laufende Aufstockung des Kurzarbeitergeldes belaufen sich im 2. Quartal 2022 auf TEUR 71 (zzgl. Sozialabgaben).

M&A Kosten

Ein Kernbestandteil der Cherry Strategie ist nachhaltiges Unternehmenswachstum, welches etwa zu je 50 % aus organischem als auch anorganischem Wachstum generiert werden soll. Um diese Zielsetzung erreichen zu können, bewertet Cherry potenzielle Akquisitionsziele zusammen mit internen Experten sowie externen beauftragten Beratern.

Im Zuge der Marktanalyse- und Akquisitionstätigkeiten sind im 1. Halbjahr 2022 TEUR 386 an Beratungskosten entstanden (und wurden im EBIT & EBITDA bereinigt).

Vorratsbewertung

Die Cherry Gruppe benutzt zur Bewertung ihrer Vorräte an Rohstoffen, eigener Erzeugnisse sowie Handelswaren die Standardkostenmethode nach IAS 2.21. Die zur

Bewertung der Vorräte verwendeten Standardkosten werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Im 1. Halbjahr 2022 führte dies aufgrund der im allgemeinen steigenden Preise, insbesondere auch bei den Transportkosten, zu einer Erhöhung der Bewertung der Vorratsbestände um durchschnittlich 2,4 %.

Des Weiteren erfolgte eine Überprüfung der erforderlichen Bewertungsabschläge bei den Vorräten im Hinblick auf die Marktgängigkeit. So erfolgte bisher eine 50 %ige Wertberichtigung für Vorräte, die älter als 12 Monate waren. Nach dem neuen Schätzmodell werden Vorräte zu 50 % wertberichtigt, wenn diese 24 Monate oder älter sind, nach 36 Monaten erfolgt eine vollständige Wertberichtigung. Diese Änderung wurde gemäß IAS 8.34 vorgenommen, um den geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Folge zu leisten, insbesondere der Verlangsamung logistischer Prozesse, aber auch der strategischen Bevorratung von bestimmten Artikeln, um eine sofortige Lieferfähigkeit – insbesondere im E-Commerce Geschäft - gewährleisten zu können.

Da sich diese Änderung der Bewertung auf den bilanziellen Wertansatz von Vermögenswerten bezieht, wird der Effekt gemäß IAS 8.37 in der Periode der Umstellung ergebniswirksam erfasst. Aus dieser Schätzungsänderung (im Sinne des IAS 8 ergab sich im Berichtszeitraum ein positiver Ergebniseffekt in Höhe von TEUR 1.043. Dieser ergebnisverbessernde Effekt wird sich in zukünftigen Perioden durch die Erfassung höherer proportionaler Materialkosten – im Zeitpunkt des Abverkaufs der Vorräte – umdrehen.

Wechsel Gesellschaftsform Holding

Die heutige Cherry AG mit Sitz in München wird im Zuge des Ausbaus der Konzernstruktur und der fortschreitenden Internationalisierung des Unternehmens in die europäische Rechtsform S.E. („Societas Europaea“) umgewandelt. Nach Vollzug der Umwandlung, welche spätestens zum 23. Oktober 2022 erfolgen soll, wird die Gesellschaft unter dem Namen Cherry S.E. unverändert weiter firmieren. Die Umwandlung in die europäische Gesellschaftsform unterstreicht unser Verständnis als international agierender Konzern sowie unsere Identifikation mit Europa. In Verbindung mit dem Wechsel der Gesellschaftsform sind im 1. Halbjahr 2022 Rechts- und Beratungskosten i. H. v. TEUR 129 entstanden, weitere TEUR 175 wurden als Rückstellung gebucht. Der Gesamteffekt wurde im EBIT & EBITDA bereinigt.

3. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KONZERNAKTIVA

3.1. Sachanlagen

Im 1. Halbjahr 2022 betragen die Investitionen in Sachanlagen TEUR 2.918 (H1/2021: TEUR 3.616).

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in T€	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
01.01. – 30.06.2022	24	1.022	253	1.619	2.918
01.01. – 30.06.2021	81	991	371	2.173	3.616

Insgesamt ergaben sich Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 3.161. (H1/2021: TEUR 3.007). Es wurde eine Wertberichtigung auf nicht mehr benötigte Werkzeuge für nicht mehr produzierte Produkte i.H.v. TEUR 29 (H1/2021: TEUR 0) vorgenommen.

3.2. Immaterielle Vermögenswerte

Im 1. Halbjahr 2022 betragen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte TEUR 1.822 (H1/2021: TEUR 1.282).

Immaterielle Vermögenswerte in T€	Entwicklungskosten und selbstgeschaffene gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte	Entwicklungs- kosten für in Entwicklung befindliche Projekte	Gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Patente	Kunden- stamm	Marke	Geschäfts- oder Firmenwert	Geleistete Anzahlungen	Summe
01.01. – 30.06.2022	-	1.492	98	-	-	-	232	1.822
01.01. – 30.06.2021	-	1.162	117	-	-	-	3	1.282

Insgesamt ergaben sich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.585 (H1/2021: TEUR 2.146). Wie im Vorjahr, wurden keine Wertminderungen vorgenommen.

3.3. Nutzungsrechte

Im 1. Halbjahr 2022 betragen die Investitionen in Nutzungsrechte (NR) TEUR 193 (H1/2021: TEUR 3.885).

Investitionen in T€	NR Bauten	NR Maschinen	NR Werkzeuge	NR Fuhrpark	NR Geschäfts- und Betriebs- ausstattung	Summe
01.01. – 30.06.2022	33	-	-	-	160	193
01.01. – 30.06.2021	93	3.649	-	-	143	3.885

Insgesamt ergaben sich Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von TEUR 2.027 (H1/2021: TEUR 1.957). Wie im Vorjahr, wurden keine Wertminderungen vorgenommen.

4. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KONZERNPASSIVA

4.1. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital des Mutterunternehmens in Höhe von TEUR 24.300 war zum 31. Dezember 2021 voll eingezahlt. Dieses verteilt sich auf 24.300.000 Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien), die gleichmäßig zu je EUR 1,00 am Grundkapital beteiligt sind.

Durch den Vorstand wurde am 09. Juni 2022 ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen, welches einen Rückkauf von bis zu 2.000.000 eigener Aktien bis zum 30. Juni 2023 vorsieht (Details siehe Abschnitt 2: Wesentliche Geschäftsvorfälle). Zum Stichtag 30. Juni 2022 wurden bereits 215.318 eigene Aktien zu einem Wert von insgesamt TEUR 1.948 zurückerworben.

Damit reduziert sich das gezeichnete Kapital des Mutterunternehmens um den anteiligen Wert der zurückgekauften Aktien (215.318 Aktien zu je EUR 1,00) zum 30. Juni 2022 auf TEUR 24.085.

in Stück	2022
Stand 01.01.	24.300.000
Bei Formwechsel entstanden	-
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	-
Im Rahmen des Börsengangs ausgegeben	-
Aktienrückkauf	-215.318
Stand 30.06.	24.084.682

Kapitalrücklage

Der Wert der Kapitalrücklage betrug zum 30. Juni 2022 TEUR 261.494 (31.12.2021: TEUR 263.280).

Die Kapitalrücklage reduzierte sich im Wesentlichen im Zuge des Aktienrückkaufprogramms (Details siehe Abschnitt 2: Wesentliche Geschäftsvorfälle) um den, das anteilige Grundkapital von je EUR 1,00 je Aktie übersteigenden, Rückkaufswert der eigenen Aktien. Der Unterschiedsbetrag aus dem Rückkaufswert der 215.318 Stückaktien zum anteiligen Grundkapital beträgt TEUR 1.733.

Das anteilsbasierte Vergütungsprogramm des Vorstands (LTI = Long Term Incentive Program) führte im 1. Halbjahr 2022 zu Erträgen in Höhe von TEUR 54 (H1/2021: Personalaufwand i. H. v. TEUR 3.757 aus dem vorherigen Beteiligungsprogramm, das im Zuge des Börsengangs im Juni 2021 beendet wurde), die gem. IFRS 2 direkt im Eigenkapital zu erfassen sind und somit die Kapitalrücklage erhöht haben. In der Bewertung der Verpflichtungen sind die zusätzlichen Vergütungsansprüche des neuen COO, Herrn Dr. Udo Streller, sowie 5 weiteren Mitgliedern des Managements, bereits enthalten. Die Reduzierung ist auf die im Rahmen der Bewertung verwendeten aktuellen Einschätzungen zur Erreichung der LTI-Erfolgsziele zurückzuführen.

Übriges kumuliertes Eigenkapital

Das übrige kumulierte Eigenkapital für Gewinne und Verluste aus Währungsdifferenzen in Höhe von TEUR 2.941 (Vorjahr: TEUR 652) resultiert aus den Differenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse der ausländischen Tochterunternehmen in die Berichtswährung des Konzerns (Euro).

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

4.2. Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten der Cherry Gruppe betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Am 29. Juni 2021 wurde ein neuer Kreditrahmen mit der UniCredit Bank AG in München in Höhe von insgesamt TEUR 55.000 vereinbart, wovon TEUR 10.000 als Kontokorrentlinie bestimmt sind. Der Kreditrahmen war zum 30. Juni 2022 unverändert zum 31. Dezember 2021 mit TEUR 45.000 TEUR (Tranche A) ausgenutzt und soll für anorganisches Wachstum genutzt werden.

in T€	30.6.2022	31.12.2021
Kurzfristig	1	202
Langfristig	45.720	46.095
Summe	45.721	46.297

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten zum 30.06.2022 bei ausländischen Tochterunternehmen bestehende kurzfristige Bankdarlehen in Höhe von TEUR 1 (31.12.2021: TEUR 202).

Zum 30.06.2022 umfassen die langfristigen Finanzverbindlichkeiten im Wesentlichen den mit TEUR 45.000 (31.12.2021: TEUR 45.000) in Anspruch genommenen Kreditrahmen (Tranche A) sowie mit TEUR 476 (31.12.2021: TEUR 833) langfristige Bankdarlehen ausländischer Tochterunternehmen.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

5.1. Umsatzerlöse

Die nach IFRS 15 unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Preislisten und Preisnachlässe bilanzierten Umsatzerlöse gliedern sich dabei gemäß IFRS 15.114 wie folgt auf:

Umsätze nach Produktarten

in T€	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021
Gaming	24.804	41.978
Professional	41.052	38.351
Summe der Umsatzerlöse nach Produktarten	65.856	80.329

Umsätze nach Regionen 01.01. – 30.06.2022

in T€	Deutschland	USA	China	Hongkong	Sonstige	Summe
Gaming	183	488	12.914	7.311	3.907	24.803
Professional	26.747	3.324	1.016	59	9.907	41.053
Summe der Umsätze nach Regionen	26.930	3.812	13.930	7.370	13.814	65.856

Umsätze nach Regionen 01.01. – 30.06.2021¹

in T€	Deutschland	USA	China	Hongkong	Sonstige	Summe
Gaming	82	329	16.132	13.068	12.367	41.978
Professional	26.472	2.470	871	48	8.490	38.351
Summe der Umsätze nach Regionen	26.554	2.799	17.003	13.116	20.857	80.329

¹ Vorjahreswerte angepasst

Die Umsatzerlöse nach Regionen werden im 1. Halbjahr 2022 erstmalig absatzmarktorientiert, nach Sitz des Kunden, dargestellt. Bisher erfolgte die Darstellung in Abhängigkeit des Sitzes des jeweiligen Konzernunternehmens. Die Werte des Vorjahreszeitraums wurden entsprechend angepasst. Ziel der Anpassung der Berichterstattung ist eine höhere Transparenz in Hinsicht auf die Entwicklung der für Cherry relevanten Absatzmärkte.

Die Umsatzerlöse belaufen sich im 1. Halbjahr 2022 auf TEUR 65.856 und liegen damit um 18,0 % unter dem Wert des 1. Halbjahres 2021 (TEUR 80.329). Der Rückgang ist durch das Geschäftsfeld GAMING getrieben, im Wesentlichen bedingt durch die niedrigere Nachfrage im Geschäftsbereich Components, was auch der wesentliche Treiber für den Umsatzrückgang in den Regionen China und Hongkong ist. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum für das Geschäftsfeld GAMING beträgt in Summe TEUR 17.174 bzw. 40,9 %.

Das Geschäftsfeld PROFESSIONAL ist hingegen um TEUR 2.701 bzw. 7,0 % gewachsen. Der Anstieg ist im Wesentlichen getrieben durch den Geschäftsbereich Digital Health.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2022 wurden TEUR 662 Werbekostenzuschüsse (Marketing Development Funds, MDF), die an Distributoren und Kunden ausbezahlt wurden, von den Vertriebs- und Marketingkosten in die Erlösschmälerungen umgegliedert. Mit der Umgliederung folgen wir der Interpretation des IFRS 15.27, das solchartige Werbekostenzuschüsse als Reduktion des Transaktionspreises (des ursprünglichen Umsatzes) zu werten sind, wenn der Hersteller aus der Dienstleistung keinen direkten Nutzen ziehen kann oder diese von der ursprünglichen Produktlieferung nicht abgrenzbar sind. Da die, durch den Distributor oder Händler durchgeführten Werbemaßnahmen, einem Drittvergleich mit externen Marketingagenturen derzeit nicht standhalten würden, erscheint ein zukünftiger Ausweis der Kosten in den Erlösschmälerungen als sachgerecht. Wäre der Ausweis der Werbekostenzuschüsse im 1. Halbjahr 2021 analog in den Erlösschmälerungen erfolgt, wären die Umsatzerlöse im Vergleichszeitraum um ca. TEUR 766 niedriger gewesen.

5.2. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021
Zinserträge und ähnliche Erträge	6	2
Summe Zinserträge	6	2
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-911	-13.396
Aufwendungen aus Auf- und Abzinsungen	-6	-7
Summe Finanzaufwand	-917	-13.403
Summe	-911	-13.401

Im 1. Halbjahr 2022 umfassen die Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen im Wesentlichen Zinsen für das im Oktober 2021 aufgenommene Darlehen, Negativverzinsung von Bankeinlagen sowie Zinsaufwendungen im Rahmen von Leasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 136.

Im Vorjahresvergleichszeitraum beinhalteten die Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen im Wesentlichen Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus dem Kaufpreisdarlehen der Cherry AG in Höhe von TEUR 3.173, Erträge aus der Bewertung der eingebetteten Derivate zum Fair Value sowie der Ausbuchung eingebetteter Derivate in Höhe von TEUR 1.821, Aufwendungen in Zusammenhang mit der Rückzahlung des Darlehens in Höhe von TEUR 11.501 sowie Zinsaufwendungen im Rahmen von Leasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 171.

5.3. Ergebnis je Aktie

Konzernergebnis in T€ Anzahl der Aktien in Tsd. Ergebnis je Aktie in €	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021
Konzernergebnis, das auf Aktionäre der Cherry AG entfällt	-615	-2.539
Abzüglich verwässernder Effekt aus aktienbasierter Vergütung	-	-
Konzernergebnis, das auf Aktionäre der Cherry AG entfällt (zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie)	-615	-2.539
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien	24.286	20.024
Verwässernder Effekt aus aktienbasierter Vergütung	-	-
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (verwässert)	24.286	20.024
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,03	-0,13
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,03	-0,13

6. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt. Der Vorstand als Hauptentscheidungsträger betrachtet das Geschäft aus Sicht der rechtlichen Einheiten und legt sieben berichtspflichtige Segmente fest.

Der Vorstand bewertet die Ertragskraft der Geschäftssegmente auf Basis des angepassten Ergebnisses vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragsteuern (EBITDA bereinigt = Earnings before interest, taxes and depreciation adjusted) sowie des angepassten Ergebnisses vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT bereinigt = Earnings before interest and taxes adjusted). Die nachstehende Tabelle zeigt die Segmentangaben zu den berichtspflichtigen Segmenten für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022, wie sie dem Vorstand übermittelt werden.

Der Vorstand bewertet die Ertragskraft der Geschäftssegmente auf Basis des angepassten Ergebnisses vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragsteuern (adjusted EBITDA = Earnings before interest, taxes and depreciation) sowie des angepassten Ergebnisses vor Zinsen und Abschreibungen (adjusted EBIT = Earnings before interest and taxes). Die nachstehende Tabelle zeigt die Segmentangaben zu den berichtspflichtigen Segmenten für das Geschäftsjahr 2021, wie sie dem Vorstand übermittelt werden:

30.06.2022 in T€	Cherry Europe GmbH	Cherry Digital Health GmbH	Theobroma Systems Design und Consulting GmbH	Active Key GmbH	Zhuhai Cherry Electronics Co. Ltd.	Cherry Electronics (Hong Kong) Co Ltd.	Cherry Americas LLC	Sonstige & Konsolidierung	Konzern
Außenumsatzerlöse	26.543	10.832	354	2.401	11.521	9.699	4.505	-	65.856
Innenumsatzerlöse	10.685	-	9.746	261	4.321	9	1	-25.022	-
Gesamtumsatzerlöse	37.228	10.832	10.100	2.662	15.842	9.708	4.506	-25.022	65.856
Gross Profit II	6.990	2.786	3.143	1.189	4.437	2.036	1.386	-1.151	20.815
EBITDA bereinigt	743	1.261	2.405	529	3.787	1.330	-109	-505	9.441
Abschreibungen	-4.626	-352	-223	-289	-369	-	-33	-1.881	-7.773
EBIT bereinigt	-3.883	909	2.182	240	3.418	1.330	-142	-2.386	1.668
Investitionen	3.238	483	321	40	660	-	5	-7	4.740
Segmentvermögen ¹	116.070	16.141	9.159	7.977	17.220	12.091	6.553	222.519	407.730
Segmentverbindlichkeiten ²	-72.903	-8.370	-6.068	-7.150	-8.243	-3.233	-2.099	-6.187	-114.253

Die nachstehende Tabelle zeigt die Segmentangaben für den Vorjahresvergleichszeitraum vom 01.01. – 30.06.2021:

30.06.2022 in T€	Cherry Europe GmbH	Cherry Digital Health GmbH	Theobroma Systems Design und Consulting GmbH	Active Key GmbH	Zhuhai Cherry Electronics Co. Ltd.	Cherry Electronics (Hong Kong) Co Ltd.	Cherry Americas LLC	Sonstige & Konsolidierung	Konzern
Außenumsatzerlöse	42.563	-	451	917	11.245	20.899	4.254	-	80.329
Innenumsatzerlöse	20.651	8.022	4.341	-	3.357	436	211	-37.018	-
Gesamtumsatzerlöse	63.214	8.022	4.792	917	14.602	21.335	4.465	-37.018	80.329
Gross Profit II	19.720	3.707	682	409	4.198	4.035	1.698	-1.296	33.153
EBITDA bereinigt	14.668	2.764	101	379	3.416	3.447	656	-1.179	24.252
Abschreibungen	-4.458	-198	-185	-127	-343	-	-37	-1.869	-7.217
EBIT bereinigt	10.210	2.566	-84	252	3.073	3.447	619	-3.048	17.035
Investitionen	4.068	3.976	177	4.783	196	1	-	-3.520	9.681
Segmentvermögen ¹	113.328	9.540	7.295	7.699	16.778	8.485	5.474	188.266	356.865
Segmentverbindlichkeiten ²	-69.909	-4.411	-6.658	-7.527	-5.627	-5.322	-1.489	-20.880	-79.307

1 Das angegebene Segmentvermögen umfasst sämtliche in der Bilanz ausgewiesene lang- und kurzfristigen Vermögenswerte und entspricht somit der Bilanzsumme.

2 Die angegebenen Segmentverbindlichkeiten beinhalten sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen lang- und kurzfristigen Schulden.

Überleitung des EBIT auf das Betriebsergebnis vor Ertragsteuern

in T€	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2021
Summe adjusted EBIT der berichtspflichtigen Segmente	4.054	20.083
Sonstige & Konsolidierung	-2.386	-3.048
Bereinigungen	-1.259	-5.349
EBIT	409	11.686
Finanzergebnis	-911	-13.401
Ergebnis vor Ertragsteuern	-502	-1.715

Die Bereinigungen beinhalten einmaligen bzw. außerordentlichen Personalaufwand (inkl. die mit der Endabrechnung von aktienbasierten Personalaufwendungen verbundenen Kosten), Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kapitalmarkt/der erstmaligen Börsennotierung, Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A Transaktionen, Aufwendungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und Pandemien und andere einmalige Sonderkosten.

Folgende Bereinigungen des EBIT/EBITDA wurden in den jeweiligen Berichtszeiträumen vorgenommen:

in T€	01.01.– 30.06.2022	01.01.– 30.06.2021
Außerordentliche Personalaufwendungen	–	3.659
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kapitalmarkt/erstmalige Börsennotierung	–	988
Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen	386	777
Aufwendungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und Pandemien	–	12
Sonstige einmalige Sonderkosten	873	-87
Summe	1.259	5.349

In den Bereinigungen der sonstigen einmaligen Sonderkosten im 1. Halbjahr 2022 sind enthalten:

- (1) Kosten im Zusammenhang mit der Implementierung der E-Commerce Strategie in Höhe von TEUR 525.
- (2) Recht- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Umwandlung der Rechtsform der Konzernmutter Cherry AG in eine europäische „SE“ (Societas Europaea) inklusive einer Rückstellung für nachlaufende Kosten in Höhe von insgesamt TEUR 304.

7. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der gesamte Cashflow für das 1. Halbjahr 2022 beläuft sich auf TEUR -10.456 (H1/2021: TEUR 38.933), davon entfallen auf das 1. Quartal TEUR -5.678 (Vorjahr: TEUR -4.416) und auf das 2. Quartal TEUR -4.778 (Vorjahr: TEUR 43.349).

in T€	01.01. – 31.03.2022	01.04. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 31.03.2022	01.04. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.663	2.946	283	-379	-2.026	-2.405
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.974	-4.362	-6.336	-3.099	-4.966	-8.065
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.041	-3.362	-4.403	-938	50.341	49.403
Cashflow gesamt	-5.678	-4.778	-10.456	-4.416	43.349	38.933

Der nur leicht positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2022 in Höhe von TEUR 283 (H1/2021: TEUR -2.405) ist im Wesentlichen durch einen Aufbau von Vorratsbeständen in Höhe von TEUR 8.105, primär für das E-Commerce Geschäft, getrieben. Der Wert der gesamten Vorräte zum 30. Juni 2022 beläuft sich auf TEUR 52.261 (31. Dezember 2021: TEUR 44.156).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich im 1. Halbjahr 2022 auf TEUR -6.336 (H1/2021: TEUR -8.065) und ist getrieben durch Investitionen in Sachanlagen (TEUR -2.918 inkl. geleisteter Anzahlungen), im Wesentlichen in Anlagen und Werkzeuge der Produktion, Investitionen in immaterielle Vermögenswerte durch Aktivierung von Entwicklungskosten (TEUR -1.492), sowie durch die Schlusszahlung für den Erwerb der Active Key GmbH in Höhe von TEUR 1.600.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich im 1. Halbjahr 2022 auf TEUR -4.403 (H1/2021: 49.403 €). Das laufende Geschäftsjahr beinhaltet die Kapitalherabsetzung im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms in Höhe von TEUR -1.948 sowie die Tilgung Leasingverbindlichkeiten und Krediten (TEUR -2.461). Im Vorjahr waren die Zahlungsmittelzuflüsse im Rahmen des Börsengangs mit TEUR 137.600 positiv enthalten, während sich aus der Rückzahlung von Darlehen ein Zahlungsmittelabfluss von TEUR 80.069 ergab.

8. SONSTIGE ANGABEN

8.1. Angaben zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte der wesentlichen Finanzinstrumente nach Klassen:

in T€	30.6.2022	31.12.2021
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.507	19.610
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	19	-
Liquide Mittel	99.671	109.678
Summe	120.197	129.288

in T€	30.6.2022	31.12.2021
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Vermögenswerte		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.426	17.892
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1	202
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.181	5.564
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	45.720	46.095
Summe	68.328	69.753

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen und Schulden aus Lieferungen und Leistungen, der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte, der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der kurzen Laufzeiten dem jeweiligen Buchwert. Das im Juni 2021 vereinbarte Darlehen wird variabel verzinst, so dass der Buchwert den Fair Value (der Hierarchie 2) im Wesentlichen widerspiegelt.

Die eingebetteten trennungspflichtigen Derivate wurden im Vorjahresvergleichszeitraum zum beizulegenden Zeitwert (Hierarchie 3) bewertet. Zum 30. Juni 2021 sind diese aufgrund der Darlehensrückzahlung abgegangen. Sie bestanden aus drei Teilen: aus einem Zinsfloor, aus der Kündigungsmöglichkeit des Kreditnehmers sowie der Kündigungsmöglichkeit des Kreditgebers. Der Zinsfloor wurde auf Basis eines Normalverteilungsmodells unter Berücksichtigung der aktuellen Swapsätze für den 6-Monats-EURIBOR als Schätzer für die risikolose Zinsstrukturkurve, den Terminalsätzen für den 6-Monats-EURIBOR sowie entsprechenden Floor-Volatilitäten bewertet. Die Kündigungsoptionen des Kreditnehmers sowie des Kreditgebers wurden jeweils über die Bewertung von Swaptions abgebildet, wobei im Falle der Kündigungsoption des Kreditnehmers eine sog. „Long Receiver Swaption“ und im Falle der Kündigungsoption des Kreditgebers eine sog. „Long Payer Swaption“ zugrunde gelegt wurde. Diese Swaptions wurden auf Basis eines sog. „Hull-White“-Ansatzes bewertet. In beiden Fällen wurde neben den aktuellen Swapsätzen für den 6-Monats-EURIBOR als Schätzer für die risikolosen Zinsstrukturkurve, den Terminalsätzen für den 6-Monats-EURIBOR ebenso entsprechende Swaption-Volatilitäten berücksichtigt. Als bedeutender, nicht beobachtbarer Inputfaktor ist für die Kündigungsoption des Kreditgebers die Wahrscheinlichkeit eines Exits berücksichtigt.

Die erfolgswirksam erfassten Aufwendungen ergeben sich aus der Bewertung der eingebetteten Derivate und sind in der Gewinn- und Verlustrechnung im Zinsergebnis erfasst.

Überleitung der finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert der Hierarchie 3 bewertet sind	in TEUR
Anfangsbestand zum 01.01.2021	1.821
Erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	-1.821
Schlussbestand zum 31.12.2021 = 30.06.2022	-

Nach IFRS 7 sind zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende Finanzinstrumente in eine dreistufige Bewertungshierarchie einzuordnen (Level 1: Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert anhand von Marktpreisen direkt ermittelt werden kann; Level 2: Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert auf Basis von beobachtbaren Marktdaten direkt oder indirekt ermittelt werden kann; Level 3: Finanzinstrumente, deren beizulegende Zeitwerte sich über Bewertungsverfahren errechnen, bei denen nicht direkt auf dem aktiven Markt beobachtbare Faktoren einbezogen werden).

Bei Cherry wurden zum 30.06.2022 sowie zum 31.12.2021 weder Vermögenswerte noch Schulden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

8.2. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

8.3. Angabe gemäß § 115 Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

8.4. Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im verkürzten Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein

den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, den 11. August 2022
Cherry AG



Rolf Unterberger (CEO)



Bernd Wagner (CFO)



Dr. Udo Streller (COO)



FINANZKALENDER 2022¹

Equity Forum, Frankfurt am Main	5./6. September
Berenberg German Corporate Flagship Konferenz	19. September
Zwischenbericht zum 30. September 2022 – 3. Quartal / 9 Monate	15. November
Münchener Kapitalmarkt Konferenz	16. November
M.M. Warburg Meet the Future Konferenz	18. November
Eigenkapitalforum	28.–30. November

¹ Voraussichtliche Daten

IMPRESSUM

Cherry AG
Einsteinstraße 174
c/o Design Offices Bogenhausen
81677 München

Postadresse

Cherrystrasse 2
91275 Auerbach

Investor Relations

Dr. Kai Holtmann
T +49 175 1971503
F +49 96 43 20 61-900
Email: kai.holtmann@cherry.de